NETZROLLER

2020

Die Clubzeitschrift für Mitglieder der TSG Germania e.V.

16. Ausgabe

TSG Germania 1889 e.V.
Tennisabteilung
Am Sportplatz 5
69221 Dossenheim

Kompetenz in Ihrer Nähe

Simone Frewer,
Zweigstellenleiterin

Andreas Regenauer

Joachim Kögel

Julia Dörr

Florian Pulster

Manuela Decker

Alexandra Weber

Gaby Busch

Angelika Maurer

Simone Frewer und ihr Team bieten Ihnen maßgeschneiderte Konzepte in allen Fragen zu Privat- und Firmenkrediten, Baufinanzierungen, Kapitalanlagen und zur Altersvorsorge. Im Mittelpunkt stehen dabei immer die Ziele und Wünsche unserer Kunden. Dabei garantiert unsere ***Genossenschaftliche Beratung*** ein strukturiertes Vorgehen.

In unseren – von den Öffnungszeiten unabhängigen – SB-Centern erhalten Sie Bargeld, Kontoauszüge und haben an unserem Geldserviceterminal die Möglichkeit, Geldscheine auf Ihr Konto einzuzahlen.

Kompetente Beratung, auch außerhalb unserer Geschäftszeiten, freundlicher Service, ansprechende Räume und modernste Technik runden unser Angebot ab.

HEIDELBERGER VOLKSBANK
Ihre Bank
Zweigstelle Dossenheim

Inhalt

Allgemeines

Editorial 4

Grußwort des Bürgermeisters 5

Ressortberichte 6

Training im Sporttreff für Jung und Alt 13

Dossenheimer Tennis-ABC 20

Termine 2020 21

Gute Besserung 22

Tennismode in Dossenheim und anderswo 24

Wussten Sie eigentlich.... 25

Impressionen 26

Tenniswerbung in den 60er-Jahren 28

Zuschauen und fachsimpeln 29

Rückblick auf die Saison 2019

Unsere Mannschaften in der Sommersaison 2019 30

Turniererfolge 43

Unsere Tennisjugend im Einsatz 44

Aktivitäten

GELITA Trail Marathon 48

Immer wieder montags... 49

Herren 40/2 49

Radtour Herren 60 Erfweiler/Pfalz 50

Festivitäten

Offizielle Saisoneröffnung 51

White Dinner 53

Daten, Zahlen, Fakten

Beitragsübersicht 59

Impressum 65

Editorial

Liebe Tennisfreunde,

in der Zeit, in der dieser „Netzroller“ erstellt wird, ist leider nichts mehr so wie es einmal war: Das Corona-Virus hält uns, unsere Umgebung, ja die ganze Welt in Atem. Wann, ja sogar ob unsere schöne Tennisanlage überhaupt für den Spielbetrieb freigegeben werden kann, steht derzeit in den Sternen.

Trotz der aktuell für uns alle schwierigen Situation erscheint nach einjähriger Unterbrechung nun die bereits 16. Ausgabe unseres Tennismagazins „Netzroller“, in dem wir wieder wie gewohnt die sportlichen und gesellschaftlichen Ereignisse der vergangenen Tennissaison in Wort und Bild zusammenfassen und über neue Entwicklungen im Club berichten.

So erfreut sich der 2018 eröffnete „Sporttreff89“ großer Beliebtheit und wird natürlich auch von den Tennisspielern und Tennisspielerinnen intensiv dazu genutzt, die für den Tennissport erforderliche Stabilität aller Körperbereiche zu erzielen (siehe auch den Bericht im Innenteil unseres Tennismagazins).

Unsere Tennisanlage ist im vergangenen Jahr durch einige Maßnahmen noch attraktiver geworden: So wurde beispielsweise die Hecke zwischen Platz 2 und 3 drastisch zurückgeschnitten und der Bereich um eine Tür zum Betreten von Platz 3 erweitert. Eine zwischen Platz 5 und 6 installierte Uhr ist von allen Plätzen aus sichtbar und bietet sowohl für die Spielerinnen und Spieler als auch für die Zuschauer eine perfekte zeitliche Orientierung.

Ein gesellschaftlicher Höhepunkt des Jahres 2019 war sicherlich das „White Dinner“, das aufgrund der schlechten Wetterprognose unterhalb der Terrasse des Ambiente stattfinden musste. Insbesondere die Jugendlichen und jungen Eltern mit ihren Kindern hatten sichtlich viel Spaß an der Veranstaltung, dem auch das am späten Abend einsetzende, heftige Gewitter nichts anhaben konnte. Das leckere von den Anwesenden mitgebrachte Buffet trug ebenfalls zu der guten Stimmung bei und alle waren sich einig, dass sowohl das „White Dinner“ als auch „unsere Oktoberfeste“ ausgezeichnete Gelegenheiten für eine Begegnung von „Jung und Alt“ waren.

Auch wenn es derzeit nicht nach einer raschen Entspannung der Lage rund um das Corona-Virus aussieht, hoffen wir dennoch auf eine Tennissaison 2020, in der alle gesund und möglichst verletzungsfrei ihren Freizeitsport betreiben können – die Hoffnung stirbt zuletzt!

Euer Thomas

Unser Redaktionsteam

Grußwort des Bürgermeisters

Tradition und Moderne

Dossenheim an der Bergstraße

seit 766

Liebe Tennisfreundinnen und Tennisfreunde,

Dossenheim ist sehr stolz auf sein aktives und lebendiges Vereinsleben, in dem auch die Tennisabteilung der TSG Germania einen wichtigen Platz einnimmt. Als Bürgermeister freue ich mich über die vielen engagierten Menschen, die in den Vereinen das soziale Leben der Gemeinde mitgestalten und Dossenheim damit zu einem ausgesprochen lebenswerten Ort machen. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle bei Ihnen sehr herzlich bedanken!

Tennisbegeisterte können sich bei der TSG Germania sportlich betätigen – aber nicht nur. Viel bedeutender als sportliche Erfolge sind oftmals gemeinschaftliche Betätigungen und Gemeinsamkeiten, die im Sport ihren Ursprung finden. Bereits in Kindertagen können so wertvolle Freundschaften entstehen, die viele Jahre Bestand haben können.

Neben der Geselligkeit möchte ich noch einen weiteren, für unsere Gesellschaft sehr bedeutenden Bereich hervorheben: die Kinder- und Jugendarbeit im Sport. Auf diese sportliche Art und Weise geben wir unseren Jüngsten das Rüstzeug für den weiteren Lebensweg mit, beispielsweise in Form von sozialem Engagement und gesellschaftlicher Mitverantwortung.

Zu Zeiten, in denen wir leider gesellschaftlich und medial mehr darauf schauen, was die Generationen unterscheidet, verbindet der Tennissport und ermöglicht ein gegenseitiges Lernen – weit über den Ascheplatz hinaus. Verschiedene Generationen kommen zusammen und teilen ihre Leidenschaft für den Sport. Schülerinnen und Schüler, aber auch Seniorinnen und Senioren spielen bei der TSG Germania gleichberechtigt neben- und miteinander. Das ist etwas, wo wir als Gesellschaft von den Vereinen noch lernen können und einen Nachholbedarf haben.

Dafür lohnt sich auch der Blick in den Netzroller der TSG, der die tolle Arbeit des Vereins vorstellt. Ich wünsche Ihnen auch als ehemaliger Tennisspieler viel Freude bei der Lektüre und der TSG-Tennisabteilung ein erfolgreiches sportliches sowie gemeinschaftliches Jahr.

David Faulhaber

Bürgermeister der Gemeinde Dossenheim

Allgemeines

Herzlich willkommen in der Tennisabteilung der TSG Germania Dossenheim

Die Tennisabteilung freut sich, auch in diesem Jahr wieder einige Neumitglieder begrüßen zu dürfen und heißen die „Neuen“ herzlich willkommen.

Wir wünschen euch einen guten Start im Tennisclub sowie viel Spaß bei den sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten.

Ressortberichte

Liebe Tennisfamilie,

aufwachen, der Winterschlaf ist vorbei.

Putzt eure Sandplatzschuhe, holt die kurzen Röcke und Hosen raus, öffnet eine neue Balldose, herrlich, wie das zischt, und los geht‘s.

Ich grüße euch herzlich zur Sandplatzsaison 2020.

Ihr habt es sicherlich schon bemerkt, der Netzroller ist nach einem Jahr Pause wieder im alten Gewand zurück. An das gesamte Netzroller-Team hierfür schon einmal meinen herzlichsten Dank. Danke auch unseren treuen Sponsoren, ohne die der Netzroller nicht erscheinen könnte. Ihr seid großartig.

Wie ihr schon sehen und möglicherweise auch bereits fühlen konntet, sind unsere Plätze wieder in einem 1A Zustand. Dies erfordert jedes Jahr harte Arbeit und eine Menge Liebe zum Detail. Herzlichen Dank lieber Matthias. Auch dir lieber Drago, herzlichen Dank für die Pflege des Drumherums, was auch von unseren Gästen immer wieder lobend erwähnt wird. Die Wertschätzung der Spieler für diese Arbeit kann am besten zum Ausdruck gebracht werden, indem wir besonders in den ersten Wochen pfleglich mit den Plätzen umgehen. Hierzu gehört nicht nur das Wässern vor und nach dem Spielen, sondern auch das Platzabziehen, das Wegräumen von Unrat und das Verstauen der Sonnenschirme. Helft bitte alle mit.

Wie ich im Winter beobachten durfte, wurde im Training noch härter an kleinen Dingen „gefeilt“, so daß wir für die beginnende Saison gut gewappnet sind. Ich bin guter Dinge. Herzlichen Dank dafür unserem Head-Coach William Wille und dem gesamten Trainerteam.

Auch das Ambiente-Team steht wieder in den Startlöchern, um uns und unsere Gäste, nachdem diese zuvor die Punkte abgeliefert haben, nach den Verbandsspielen wieder mit leckerem Essen zu verwöhnen. Vorab schon meinen Dank für euren Einsatz.

Nachdem das White-Dinner im vergangenen Jahr von euch regen Zuspruch bekam, werden wir nach Abschluss der Verbandsrunde auch dieses Jahr ein Sommerfest auf der Anlage veranstalten. Selbstverständlich überlegen wir uns wieder ein neues Motto für euch, seid gespannt. Langweilig können wir einfach nicht 😬

Meinen neuen und alten Vorstandskollegen und (-innen) danke ich ebenfalls für die harmonische und vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Danke auch nochmals an die aus dem Vorstand ausgeschiedenen Kolleginnen und Kollegen, insbesondere an Barbara und Sibylle für euer jahrelanges Engagement.

Genug der Worte.

Ich wünsche euch allen eine erfolgreiche und vor allen Dingen verletzungsfreie Freiluftsaison mit vielen schönen und unvergesslichen Stunden auf unserer wunderschönen Anlage. Und bitte bei allem Ehrgeiz das FairPlay nicht vergessen.

An die Schläger fertig los,

Advantage TSG Dossenheim

Tim Gaber

Bericht des Sportwarts

Aus sportlicher Sicht begann die Tennissaison 2019 zunächst mit einer Veränderung auf dem Posten des Sportwarts. Nach über 10 Jahren verabschiedeten wir Sibylle Müller aus der Vorstandschaft. Meinen herzlichen Dank an dieser Stelle an Dich Sibylle für Deinen großartigen Einsatz in den letzten Jahren.

Etwas früher als gewohnt, konnten wir bereits Mitte April den Spielbetrieb auf unseren hervorragend präparierten Freiplätzen aufnehmen, um uns auf eine spannende und vielversprechende Saison 2019 vorzubereiten. Mit insgesamt 19 Mannschaften, einer neuen Rekordzahl für Dossenheim, gingen wir Anfang Mai in die Medenspielrunde. 6 aktive Mannschaften, 11 Seniorenteams sowie eine Mixed-Mannschaft und das Team des Ladies Morning Cup kämpften auf Bezirks- und Verbandsebene um die Punkte.

Durch die sehr erfolgreiche Vorsaison mit zahlreichen Aufstiegen, gingen wir 2019 mit 5 Teams in höheren Spielklassen an den Start, was zusätzlich für Spannung und Motivation bei allen Beteiligten sorgte. Es galt, die gezeigten Leistungen der Vorsaison zu bestätigen und noch zu steigern, um den jetzt deutlich stärkeren Teams Paroli bieten zu können. Die Klasse halten konnten dabei leider nur die Her-

ren 60, die bravourös und ohne größerer Probleme durch den erreichten 3.Platz auch in dieser Saison wieder in der Oberliga aufschlagen werden. Glückwunsch an das Team. Für die Damen 40, die Herren 30/2 sowie die Herren 65 waren die jeweiligen Gegner leider zu stark und man musste den Abstieg in Kauf nehmen. Sicherlich Motivation genug, um dieses Jahr wieder anzugreifen und um den direkten Wiederaufstieg mitzukämpfen.

Ein besonderes Highlight für die gesamte Tennisabteilung waren im letzten Jahr sicherlich die Spiele der Herren 30 1, die erstmals in der Regionalliga Südwest, der zweithöchsten deutschen Spielklasse antraten. Leider reichte es auch hier trotz großem Einsatz und tollen Spielen nicht zum Klassenerhalt und die Mannschaft tritt dieses Jahr wieder in der Badenliga an. Besonders bitter dabei war, dass man neben einem siegreichen Match in allen weiteren Partien mit dem denkbar knappsten Ergebnis von 4:5 unterlegen war. Nach dem Schweizer Modell hätte dies nicht Abstieg, sondern Rang 3 in der Tabelle bedeutet! Wir freuen uns allerdings auch in diesem Jahr wieder auf tolle Spiele in der höchsten Spielklasse des badischen Tennisverbands und wünschen der Mannschaft viel Erfolg.

Erfreulicher verlief die Saison für die Herren 40/1, die als einzige Aufstiegsmannschaft in dieser Saison in der Oberliga an den Start gehen werden. Nach unzähligen zweiten Plätzen in den Jahren zuvor, konnte im letzten Jahr endlich der Aufstieg gefeiert werden. Souverän und ohne größere Probleme konnten alle Spiele deutlich gewonnen werden. Glückwunsch an das Team um Mannschaftsführer Jörn Lachnitt und viel Erfolg beim Kampf um den Klassenerhalt.

Die Klasse halten konnten neben den Damen 3 auch die Teams der Damen 30, Damen 50, Damen 60 sowie die Mannschaft des Ladies Morning Cup. Im Herrenbereich gelang der Klassenerhalt den drei aktiven Herrenmannschaften sowie den Teams der Herren 40/2 und Herren 50. Auch das Team der Mixed 40 konnte die Klasse erfolgreich halten. Sportlich leider abgestiegen sind die beiden aktiven Damenmannschaften der Damen 1 und Damen 2. Durch einige Disqualifikationen und Abmeldungen von höherklassigen Mannschaften, dürfen die Damen 1 jedoch auch dieses Jahr wieder in der Oberliga antreten. Aufgrund des denkbar ungünstigen und unglücklichen Saisonverlaufs, kann dies getrost unter ausgleichender Gerechtigkeit verbucht und als später Lohn für den hohen Einsatz des Teams gesehen werden.

Alles aus einer Hand!

Ich bin Ihr Experte für alle Fragen rund um

- Absicherung
- Wohneigentum
- Risikoschutz
- Vermögensbildung

Wünschbar? Machbar!

Ihr Wunschverwirklicher Michael Schmich

Sprechen Sie mit mir:

Michael Schmich
Im Nonnenhof
69221 Dossenheim
Telefon 06221 1861883
michael.schmich@wuestenrot.de

W&W wüstenrot

Wünsche werden Wirklichkeit.

Gedankt sei an dieser Stelle allen Mannschaftsspielern/innen und ihren Mannschaftsführern/ innen für Ihren sportlichen Einsatz. Ein großes Dankeschön gilt auch dem gesamten Trainerteam um Cheftrainer William Wille, ohne das eine erfolgreiche Wettkampfrunde sicherlich nur schwer denkbar wäre.

Ich wünsche allen Mannschaften für die kommende Saison faire, erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Spiele.

Oliver Gramsch
Sportwart

Jugend 2019

Liebe Mitglieder der Tennisabteilung,

wieder liegt ein ereignisreiches Jahr unserer Tennisabteilung hinter uns und auch die Jugend hat fleißig dazu beigetragen. Wenn es eine Konstante in den letzten Jahren gibt, dann ist das die Teilnehmerzahl an unserem Kinder- und Jugendtraining. Wir freuen uns im Sommer wie im Winter über circa 150 zukünftige Tennisstars, die in Dossenheim trainieren. Auch immer mehr Fünf- und Sechsjährige fanden in den letzten Jahren den Weg auf die Tennisanlage und sind mit Spaß dabei. Die zweite Konstante ist das Trainerteam um William Wille, das nun auch schon seit einigen Jahren zusammenarbeitet.

Nun zum Rückblick auf die Saison 2019. In der Sommerrunde starteten insgesamt fünf Jugendmannschaften für Dossenheim, sowie eine dritte Damen- und Herrenmannschaft, in denen überwiegend unsere Jugendlichen zum Einsatz kamen. Besonders erfreulich letzte Saison war der Einsatz von Hannah Gaber bei den Damen 1 in der Oberliga, die in jedem Spiel aufschlagen durfte. Ebenso eine sehr erfolgreiche Saison spielte Amy Andrassy, die ihre LK von 15 auf mittlerweile 11 verbessern konnte und dabei auch auf den ein oder anderen Turniersieg zurückblicken kann. Bei den Jungs zählen Simon Schmitt und Leon Aidonidis mittlerweile auch fest zum Stamm der zweiten Herrenmannschaft und wer weiß, vielleicht schafft es der ein oder andere dieses Jahr in die erste Mannschaft. Mit starken Leistungen gelang letzten Sommer unseren Jungs der U12 und der U14 jeweils der Gruppensieg. Ebenfalls den ersten Platz in ihrer Gruppe belegten unsere Mädels der U15 in der Winterrunde 2019/2020, an der vier Jugendmannschaften aus Dossenheim teilnahmen. Insgesamt sind wir durchweg stolz auf die Leistungen aller unserer Mannschaften und blicken daher mit voller Zuversicht auf die Saison 2020. Für den kommenden Sommer haben wir insgesamt ganze neun Mannschaften gemeldet, davon zwei in der Altersklasse U10 und es wird auch dieses Jahr wieder eine Herren 3 geben. Eine dritte Damenmannschaft wird es dieses Jahr keine mehr geben, aus dem einfachen Grund, dass viele unserer Mädels bereits in den Damen 1 und 2 zum Einsatz kommen.

Alles in Allem sind wir zufrieden mit der Entwicklung unserer Jugend und besonders erfreut blicken wir auf die wachsende Zahl an Tennisspieler*innen bei unseren Kleinsten. Wie jedes Jahr an dieser Stelle der Appell an alle Kinder und Jugendliche: Spielt mehr Tennis, vor allem zusätzlich zu euren festen Trainingszeiten. Nur so könnt ihr die ganzen Tipps eurer Trainer umsetzen und euch schnell verbessern. Ob an der Tenniswand, mit Freunden oder den Eltern, wir freuen uns immer euch auf der Anlage zu sehen.

Last but not least möchte ich meinen Vorstandskollegen und dem gesamten Trainierteam mit William, Anka, Anki und Felix danken. Ein großer Dank geht auch an alle aktiven Kinder und Jugendlichen und all die engagierten Tenniseltern, ohne die das alles nicht möglich wäre.

Nun hoffen wir, dass uns das Corona-Virus weitestgehend verschont und wir schnellstmöglich wieder unserem Lieblingssport nachgehen können.

Bleibt gesund und sportlich und ich wünsche euch eine hoffentlich spannende und erfolgreiche Saison 2020!

(Benjamin Keck)

Kassenbericht

Bericht des KASSENWARTES

Kassenbericht für das Jahr 2019

Ausgaben in €	
Platzanlage mit Wasser	43.285,15
Trainer	52.430.58
Hallengebühren	17.756,00
Verbandsspiele/Bälle	12.612,35
Veranstaltungen	6.697,06
Beiträge/Gebühren BTV	3.498,75
Büro, Geschenke	462,92
Startgelderstattung Jugend	311,00
Rechnung Netzroller	1.909,60

Einnahmen in €	
Beiträge	52.535,50
Gastspielgebühren	1.555,00
Trainingsgebühren	74.023,40
Zuschüsse, Spenden, Events	16.423,42
Werbeflächen, Werbung	5.568,19

Einnahmen	**150.105,51**
Ausgaben	**138.963,41**
Überschuss	**11.142,10**

Entwicklung Mitgliederzahl

2019: 628 (m: 340, w: 288)

2020: 642 (m: 345, w: 297)

April, 2020

Daniel Wölfing

Bericht Öffentlichkeitsarbeit Tennisabteilung TSG Germania Dossenheim

Rückblick 2019

Am 17. April 2019 war es soweit, wir durften wieder auf die Plätze. Damals wussten wir allerdings noch nicht, dass uns diese im Jahr 2019 besonders beschäftigen würden. Die anhaltende Hitze war ein großes Thema und die Platzpflege war in diesem Jahr umso wichtiger. Die Hitze machte den Plätzen sehr zu schaffen. Wässern stand beim Verlassen des Platzes an oberster Stelle.

Warm wurde uns aber nicht nur auf dem Platz, auch bei der Saisoneröffnung/Mitgliederversammlung gerieten wir ins Schwitzen. Auf Gymnastikbällen wippte ein Großteil von uns in die neue Saison. Und wer sich jetzt fragt wovon ich spreche, muss leider mit den Bildern vorlieb nehmen. Aufgrund terminlicher Überschneidungen fand die Mitgliederversammlung, die in 2019 erstmals mit der Saisoneröffnung zusammengelegt wurde, im Kursraum über dem Fitnessstudio statt. Durch die Zusammenlegung freuten wir uns über eine größere Teilnehmerzahl und behalten das neue Format somit bei. Danke an alle die dabei waren und zugleich Barbara Schill-Wirth und Sybille Müller nach langen Jahren aus dem Vorstand verabschiedet haben.

Gemeinsam gefeiert wurde in 2019 natürlich auch. Ende Juli wurde der Bereich unter der Ambiente-Terrasse, der normalerweise der Rundenverpflegung dient, zum Picknickbereich ganz in weiß. Die Idee zum „White Dinner“ hatte noch Sybille Müller. Sie stelle sich das toll vor, alle so ganz in weiß, im Sommer, das würde doch passen wie „die Faust aufs Auge“ meinte sie. Und so war es auch. Es ist wieder eine schöne Tradition geworden, zu Saisonende zusammen zu kommen und sich über die vergangenen Spiele auszutauschen, die Medenrunde mit etwas Abstand zu betrachten und ergatterte LK-Punkte zu feiern. Dirndl und Lederhosen wurden in diesem Jahr somit ganz „Tennis-like“ in strahlend weiße Sommerroben eingetauscht und aus den bayrischen Schmankerln wurde ein sommerliches Picknick vom Feinsten. Fast wäre das ganze Fest noch ins Wasser gefallen, aber auch nur fast. Rechtzeitig entschied man sich für die „halboffene“ Locationvariante unter der Ambienteterrasse. Somit konnte der kurze Sommerstarkregen den Aufbau nur geringfügig beeinträchtigen und das sommerliche Fest konnte bei traumhafter Abendsonne im Freien stattfinden. Beeindruckt von den weißen Kleidern wurde beim Sektempfang noch über das Einheitsweiß gewitzelt aber spätestens bei der Buffeteröffnung waren alle von der neuen Idee angetan. Gemeinsam wurde ein leichtes Fingerfood-Buffet gezaubert, das keine Wünsche offen ließ und für Getränke wurde gesorgt. Der Abend ging wie so oft viel zu schnell vorüber und auch der Abbau wurde gemeinsam mit viel Spaß und bei Sommer-Rhythmen gestemmt. Vielen Dank an alle Helfer und für alle Picknickgaben sowie an das Ambienteteam für die Unterstützung. Es war wie so oft ein wunderschöner Abend.

Wie in der vergangenen Saison wollen wir auch in diesem Jahr wieder Mitgliederversammlung und Saisoneröffnung zusammenlegen. Für uns hat sich das bewährt. Ab Mai startet dann auch der Beach Tennis-Treff. In Eigenregie können sich Interessierte in einer WhatsApp Gruppe verabreden. Wer Interesse hat sendet eine E-Mail mit Name und Handynummer an tennis@tsg-germania.de und wird in die Gruppe aufgenommen. Wer nur mal schnuppern möchte oder auch noch ein paar Profi-Tipps braucht, kann zum Kennenlerntreffen kommen (Termin wird kurzfristig bekannt gegeben). Julian Ahrens, FSJler der TSG und Junioren-Nationalspieler im Beach Tennis wird beim ersten Treffen dabei sein und sein Wissen teilen. Auch ein Sommerfest wird es wieder geben, ihr dürft gespannt sein. Wir freuen uns, dass diese Events ungezwungen, mit ganz viel Spaß und offen für alle stattfinden. Daher laden wir Euch ein, einfach einmal vorbei zu schauen und mitzumachen, Ihr werdet es nicht bereuen!

In diesem Jahr möchte ich mich ganz besonders bei Thomas Jörg und seinem Netzrollerteam bedanken, die nach einem Jahr Netzrollerpause wieder genügend Luft gefunden oder geschaffen haben um den Netzroller entstehen zu lassen. Vielen Dank!

Natürlich möchte ich mich auch ganz herzlich beim gesamten Vorstandsteam für die gute Zusammenarbeit und die schönen Vorstandssitzungs-Abende bedanken!

Jetzt können wir es kaum noch abwarten und freuen uns Euch alle bei der offiziellen Saisoneröffnung und Mitgliederversammlung am 26. April 2020 nach einer mal wieder zu langen „Winterpause“ wiederzusehen. In Vorfreude auf eine tolle Tennissaison mit vielen schönen Stunden auf unserer schönen Anlage.

Eure Tanja Kunze

Training im Sporttreff für Jung und Alt

Ein Jahr Sporttreff 89: Durchgestartet und immer in Bewegung

Kaum zu glauben, aber wahr: Unser Sporttreff89 ist mittlerweile etwas mehr als ein Jahr alt. Wir haben uns schnell in Dossenheim als Fitnessstudio etabliert, bereits über 350 Mitglieder und eine gesunde Mischung aus Jung und Alt. Und für uns besonders wichtig: Wir sind keine 08/15-Muckibude, sondern ein Vereinsstudio. Die familiäre Atmosphäre und individuelle Beratung wird in unserem schnuckligen, aber hochmodernen Sporttreff89 großgeschrieben. Hier können sich Quereinsteiger wohlfühlen, die etwas für ihre Gesundheit tun wollen. Aber genauso ambitionierte Hobbysportler, die neue Reize suchen und sich auspowern möchten.

Aber eines ist auch klar: Auch ein Jahr nach dem Start bleiben wir nicht stehen. Im Gegenteil – wir wollen immer in Bewegung bleiben 😀. Und damit Ihr auch in Bewegung bleibt, wollen wir Euch dafür die bestmöglichen Bedingungen bieten. So haben wir bereits zweimal unsere Öffnungszeiten ausgeweitet und mit einer Rudermaschine ein weiteres Gerät angeschafft, an dem ihr Euch so richtig quälen könnt 😀. Immer wieder dürfen wir auch Neuzugänge in unseren Kreis aufnehmen, sehr häufig auf Empfehlung durch bereits bestehende Mitglieder. Das freut uns sehr und ist für uns neben den direkten positiven Rückmeldungen aus Gesprächen ein tolles Zeichen der Verbundenheit und Zufriedenheit.

Komfort und Sicherheit für Sie und Ihr Haus.

Elektroinstallationen
Beleuchtungstechnik
EDV-Netzwerke

Hauptstraße 30
69221 Dossenheim
Tel. 0 62 21/ 86 25 28
www.elektro-scholl.com

ELEKTRO SCHOLL

Kursangebot wächst und gedeiht

Die Abteilung Fitness und Gesundheit ist und bleibt weiterhin viel mehr als nur der Sporttreff89. Bestes Beispiel ist unser Kursangebot, das stetig wächst und gedeiht. Die Reha-Stunden mit einberechnet halten wir zurzeit mittlerweile 37 Kursstunden pro Woche ab! Acht Stück davon laufen das komplette Jahr durch und pausieren auch nicht mehr in den Ferien. Neben den Klassikern Pilates, Late Night Sport werden gerade auch neue Angebote wie Rücken-Fit, Tabata, High-Power & Stretch und FLOW-Workout gut angenommen.

Apropos neue Angebote: Wir weiten unsere Stunden weiter aus. Seit Februar 2020 ist mit „Faszientraining“ ein neuer Kurs an den Start gegangen. Hier geht es bei Trainer Elias Houbali darum, den Körper „auszurollen“. Dabei stehen Faszienrollen als Hilfsmittel zur Verfügung.

O Tannenbaum

Auch lange vor der Einführung des Leistungsklassensystems war man in den Tennisclubs bemüht, eine Rangfolge der Spielstärke der einzelnen Clubmitglieder zu ermitteln. Die Älteren unter uns werden sich sicherlich noch an das Tannenbaumsystem erinnern: für manche eine Chance, für viele ein Alptraum. Mit diesem System und den damit einhergehenden Forderungsspielen bot sich für Neumitglieder oder neu motivierte Tennisspieler die Gelegenheit, sich in der vereinsinternen Rangliste zu verbessern und/oder sich in eine Mannschaft „hineinzuspielen".

Jedoch war es nicht immer einfach, einen Spielpartner zu finden, der sich fordern ließ, kam dies doch fast einer mittelalterlichen Aufforderung zum Duell im Morgengrauen gleich. Oder auch einer Provokation, denn die alte Hackordnung im Tennisclub wurde damit in Frage gestellt. Eine „Forderung" musste persönlich oder wenigstens telefonisch ausgesprochen und dann in einem sogenannten Forderungsbuch protokolliert werden. Jedoch häuften sich gegen Ende der Sommersaison (und damit auch der Forderungsperiode) kurzfristig angesetzte Urlaubs- oder Dienstreisen, Geburtstage von Omas und Opas, dringende Einkaufsaufträge von Ehefrauen, nicht aufzuschiebende Einladungen der Schwiegereltern oder gar plötzlich auftretende schwere Krankheiten, mit denen man/frau versuchte, einem Forderungsspiel aus dem Weg zu gehen und damit seinen Ranglistenplatz zu behalten. Schaffte man es mit dieser Taktik, solchen Spielen bis Ende September aus dem Weg zu gehen, war einem der Platz in der Mannschaft im nächsten Frühjahr sicher.

Kam es jedoch trotz aller Ausreden und Ausweichversuchen zu einem solchen Duell, spielten sich oft zwischenmenschliche Dramen im Kampf um Platz 6 in der Kreisligamannschaft ab: die Kommunikation zwischen den beiden Kontrahenten, die sich unter anderen Umständen eher freundschaftlich begegneten, wurde sehr schmallippig, die Linien wurden nach jedem Ballwechsel akribisch begutachtet und je nach Spielausgang fiel auch bisweilen das obligatorische Kaltgetränk nach dem Match aus.

Hier hätten sich viele Erwachsene ein Beispiel an Kindern und Jugendlichen nehmen können, die stets offen mit diesen Herausforderungen umgingen.

(Thomas Jörg)

Game, Set and Match ...

Gestaltung · Realisierung · Druck von

- Flyern
- Foldern
- Broschüren
- Katalogen
- Mailings
- Briefbogen
- Visitenkarten
- Präsentationsmappen
- Plakaten
- Etiketten und vieles mehr

M+M Druck GmbH
Mittelgewannweg 15
69123 Heidelberg
Telefon: 0 62 21 / 82 73-0
Telefax: 0 62 21 / 82 73-15
E-Mail: info@mm-druck.de

Liebe Barbara,

du warst von 2001 bis 2019 im Vorstand der Tennisabteilung für die Kassenführung verantwortlich. Das sind 18 Jahre ehrenamtlicher Arbeit für die Tennisabteilung der TSG Germania Dossenheim und für ihre Mitglieder. Das ist eine unglaublich lange Zeit und wir möchten uns bei Dir auf diesem Weg noch einmal herzlich für deinen Einsatz, deine Zeit und dein Verantwortungsbewusstsein der Abteilung und dem Verein gegenüber bedanken.

Ulf Baus, ehemaliger Vorstand der Tennisabteilung, berichtet über Barbaras Zeit im Vorstand von 2001-2014:

Im Gegensatz zu den meisten anderen Abteilungen führte die Tennisabteilung immer ihre Kasse selbständig. Dies bedeutete einen sehr hohen Zeitaufwand, hatte für die Abteilung aber auch Vorteile. Die Tennisabteilung ist sicherlich die Abteilung mit dem größten wiederholten Reparatur- und Investitionsbedarf. So müssen immer zu Jahresanfang die Tennisplätze überholt werden und über das Jahr sind Ausgaben für Platzpflege und Instandhaltung sowie Pflege der Außenanlagen zu realisieren. Ergänzt werden die Aufgaben durch die Verwaltung von Mitgliederbeiträgen sowie Einnahmen und Ausgaben für Trainings, Mitarbeiter, Turniere, Bälle, Essen, etc.

Nur mit hoher Motivation für den Verein und für die Tennisabteilung können diese Aufgaben sachgerecht wahrgenommen und ein positives Ergebnis für die Tennisabteilung erreicht werden. Ich habe Barbara immer sehr motiviert erlebt. Sie hat sich mit den Bedürfnissen der Mitglieder und der Mitarbeiter auseinandergesetzt, die Mitgliederstruktur unserer Abteilung ständig analysiert und immer wieder eine bedarfsgerechte und attraktive Beitragsstruktur zur Diskussion gestellt. Mit hoher Akribie hat sie die finanzielle Situation der Tennisabteilung nicht nur stets transparent gehalten, sondern durch ihre Übersicht und vorausschauende Art die Spielräume für Reparaturausgaben und Investitionen genau gekennzeichnet. Als Vorstand ist man leicht geneigt, finanzielle Spielräume zu überdehnen. Barbara ist hier immer als kritische Begleiterin aktiv und hat manchmal auch hartnäckig für die Zukunft einer soliden finanziellen Situation der Abteilung gekämpft.

Als Mitglied des Vorstands hat Barbara immer ein Ohr für die Anliegen der Mitglieder gehabt und diese Anliegen immer wieder in die Vorstandssitzungen getragen.

Der größte Umbruch während der o.g. Jahre war der Abriss des sog. „Tempels“ auf der Tennisanlage und der Neubau des Vereinsheims, des „Ambiente“. Dieser Umbruch war begleitet von vielen, teils

Ihre Hilfe im Alltag an der Bergstraße

PLATON

Wir freuen uns, Ihnen helfen zu dürfen!

Besorgungen – Einkäufe

Botengänge – Fahrdienste

Hauswirtschaftliche Leistungen

(wegen Corona-Virus derzeit nur eingeschränkt möglich)

PlaTon Soziale Dienste Dr. Tilman Platz **06203-83 99 323** **www.service-platon.de**

hochemotionalen Diskussionen unter den Mitgliedern der Tennisabteilung, aber auch von Diskussionen zwischen den Vorständen der Abteilungen und mit der Leitung der TSG. Der Umbruch bedeutete für viele ältere Mitglieder einen Abschied von bekannten und liebgewonnenen Einrichtungen des Vereins, und es war überhaupt nicht Selbstverständlich, dass die neuen Einrichtungen freudig aufgenommen würden. In diesen Auseinandersetzungen hat sich Barbara immer solidarisch für die Anliegen der Tennisabteilung eingesetzt und immer versucht, die Bedürfnisse der Mitglieder, der älteren und der jüngeren, zur Sprache zu bringen und auch gegenüber der TSG einzubringen. Ich habe Barbara immer als sehr zuverlässige Stütze unserer Vorstandsarbeit erlebt."

Liebe Barbara, Ulfs und Tims Worten an der offiziellen Verabschiedung an der Mitgliederversammlung 2019 können wir uns alle nur anschließen und sagen nun danke für die gemeinsame Zeit im Vorstand und freuen uns auf unsere Treffen auf der Tennisanlage!

Deine

Tim, Viktor, Katharina, Benni, Maik, Oliver, Daniel, Julia, Tanja

Liebe Sibylle,

du warst von 2003 bis 2019 im Vorstand der Tennisabteilung und warst immer für das „sportliche" zuständig. Als Sportwartin hast du dich somit 16 Jahre um die Anliegen der Spielerinnen und Spieler und ihrer Mannschaftsführer gekümmert und um vieles was dahinter steckt. Vielen Dank für deinen jahrelangen Einsatz für den Sport, die Menschen und den Verein!

Ulf Baus, ehemaliger Vorstand der Tennisabteilung, berichtet über Sibylles Zeit im Vorstand von 2001-2014:

Zu Sibylles Aufgaben gehörte routinemäßig die Anleitung und Betreuung der Mannschaftsführer, Meldung von Mannschaften zu den Verbandsrunden, Klärung von Unstimmigkeiten mit dem Verband u. vieles andere. Zu den Kleinigkeiten gehörte immer die Verhandlung mit den Lieferanten der Turnierbälle, Austeilung der Turnierbälle an die Mannschaftsführer, zeitweise Einsammlung der gespielten Bälle für die Weitergabe an das Jugendtraining, Teilnahme an Bezirkstagen. Einen größeren Zeitaufwand bedeuteten gerade in den ersten Jahren der Vorstandstätigkeit die recht häufigen Diskussionen mit dem Trainerteam zu den Themen Zusammenarbeit, Teamarbeit, Übergabe von Kindern und Jugendlichen an den hauptamtlichen Trainer. Wir hatten in den ersten Jahren mit häufigen Trainerwechseln zu kämpfen. Edo wurde abgelöst von William Wille. Ein unglücklicher Umstand veranlasste uns, die Zusammenarbeit mit ihm bereits nach kurzer Zeit und sehr kurzfristig zu beenden. Als Nachfolger kam aufgrund der Kurzfristigkeit des Wechsels Ulrich Magsam zu uns. Nach gutem Start gestaltete sich die Zusammenarbeit mit ihm immer schwieriger. Nach der Trennung von Ulrich begann mit Rainer Marzenell ein Neuaufbruch. Rainer hat sich dann nach ein paar Jahren beruflich verändert und William Wille konnte wieder für die TSG in Dossenheim gewonnen werden. Das hört sich nach einem recht steten Wandel im Trainingsgeschehen an. Im Hintergrund bedeutete dies aber einen riesigen Zeitaufwand für den Vorstand, insbesondere für Sport- und Jugendwarte. Bevor Kündigungen in Kraft traten, fanden natürlich etliche Gespräche statt, um die jeweiligen Problem-Situationen zu klären und andere Lösungen herbeizuführen. War die Trennung nicht zu vermeiden, waren Ausschreibungen zu erstellen und die diversen Bewerber in Einzelgesprächen zu beurteilen. Wir hatten bei jedem Wechsel viele Bewerber (ich glaube, wir kannten alle potentiellen Trainer in Nordbaden und der angrenzenden Pfalz). Nach dem Entscheid gab es Vertragsverhandlungen, danach entstand ein geringer, aber wichtiger Betreuungsaufwand während der Einarbeitungsphase. In diesen zeitaufwändigen

Vorgängen war Sibylle eine sehr zuverlässige Stütze. Sie war immer da, wenn ich sie darum bat, zu den Gesprächen hinzuzukommen, sich ein Bild zu machen und ihr Urteil abzugeben.

Auch in anderen Bereichen der Vorstandsarbeit war Sibylle immer hilfsbereit, wenn „Not am Mann“ war, und eine zusätzliche Hand benötigt wurde. Besonders bei den Herbstfesten konnte man auf sie zählen. Meist gehörte sie zu den ersten, die auf dem Fest erschienen und zu den letzten, die das Fest beendeten, und halfen, am nächsten Tag wieder alles aufzuräumen und zu säubern.

Sibylles größte Stärke ist aber ihre gestalterische Kreativität. So ist nicht nur das Logo unserer Tennisabteilung – der angedeutete Tennisschläger mit dem TSG Logo – ihre Idee und Ausführung. Die Gestaltung der Außenanlage im Eingangsbereich zu den Tennisplätzen mit dem runden Sitzplatz auf dem Rasen, der Treppe zum Zuschauerbereich zwischen Plätzen 5 und 6 sowie die zusätzliche Terrasse am Südrand zwischen Plätzen 2 und 3 sind ihre Ideen. Für die Umsetzung hat sie detaillierte Skizzen angefertigt und die Ausführung begleitet.“

Liebe Sibylle, wenn man dies liest und Tims Ausführungen an der Mitgliederversammlung 2019 gehört hat wird klar, wie du das Vereinsleben begleitet hast und mit welchem Einsatz du Teil des Vorstandsteams warst. Wir bedanken uns bei dir, auch für deine positive und freundliche Art und freuen uns, dich jetzt wahrscheinlich wieder mehr auf dem Platz zu sehen!

Deine

Tim, Viktor, Katharina, Benni, Maik, Oliver, Daniel, Julia, Tanja

Radhaus Gerger

Ihr freundlicher Radgeber

Hauptstraße 23
69221 Dossenheim
Tel. 06221-868828

Beach Tennis-Treff

Start Mai 2020

Zeit Entscheidet die Gruppe

Wie funktioniert‘s?

Schickt eine E-Mail mit eurem Namen und eurer Handynummer an tennis@tsg-germania.de. Wir nehmen euch in die WhatsApp-Gruppe „Beachtennis 2020“ auf, die Organisation erfolgt in der Gruppe. Bei einem ersten Kennenlerntermin gibt euch Julian Ahrens ein paar Tipps und Tricks vom Profi. Julian ist aktuell FSJler bei der TSG und zugleich Junioren Nationalspieler im Beach Tennis. Eine tolle Chance für alle Interessierten!
Schon jetzt viel Spaß!

TSG Germania 1889 Dossenheim e.V. -Tennisabteilung

Dossenheimer Tennis-ABC

A wie **„Apfel“**, Ludwig: Über viele Jahre hinweg war Ludwig die Seele des Tennisclubs. U.a. betätigte er sich als Platzwart und sorgte Jahr für Jahr dafür, dass unsere Plätze sich in einem ausgezeichneten Zustand befanden. Außerdem war er als Tennistrainer für unsere Kinder und Jugendlichen unverzichtbar. Auch gab er manchem Erwachsenen den ein oder anderen Tipp für den besseren Umgang mit dem Tennisschläger. Kurzum: er war immer für den Tennisclub da, hat sich aus Altersgründen aber leider zurückgezogen.

wie **„Ambiente“**: Seit dem Abriss der guten alten Tennisklause finden nicht nur die Mitglieder der Tennisabteilung auf der Terrasse des Vereinsheims Ambiente ausgezeichnete Erholungsmöglichkeiten nach einem anstrengenden Match.

B wie **„Benny“**: Benny sorgt seit Jahren mit seinem Training für gute Laune bei denen, die ihr Schlagrepertoire und ihre Spieltaktik verbessern möchten. Spieler der 1. Herrenmannschaft.

C wie **„Center Court“**: Unser Platz Nummer 6. Zentral gelegen und von vielen gemieden, von anderen bevorzugt gebucht.

D wie **„Dimi“**: Die gute Seele des Ambiente. Hat alles im Griff, arbeitet für zwei, merkt sich jede Bestellung, egal wie umfangreich diese ist. Kiri weiß, was er an ihr hat.

wie **„Damen“**: Was wäre unser Tennisclub ohne unsere Damen I und 30, die in der Oberliga aufschlagen und die Damen 50, die sich seit zwei Jahren gar in der Badenliga behaupten und auf und außerhalb des Tennisplatzes ein gutes Bild abgeben.

E wie **„Einwurf“**: Eine andere, etwas despektierliche Bezeichnung für einen „schwächeren“ Aufschlag, der auf der Dossenheimer Tennisanlage häufig zu bestaunen ist.

F wie **„Fördermitgliedschaft“**: Mit einer Fördermitgliedschaft ist es möglich, aktiv die Jugendarbeit im Verein oder in einer einzelnen Abteilung zu unterstützen. Es wird kein zusätzlicher Vereinsbeitrag fällig (siehe Flyer auf Seite 61).

G wie **„gewinnen“**: Ist sicherlich auch im Tennis schöner als verlieren, mann/frau sollte sich jedoch stets bewusst sein, dass wir einen Sport betreiben, bei dem der Spaß und die Fairness im Vordergrund stehen sollte.

H wie **„Halbvolley“**: Per Definition werden Halbvolleys häufig im Bereich der T-Linie gespielt. Sie kommen dann zur Anwendung, wenn der Spieler zu nah am Ball ist, um einen Grundschlag auszuführen und zu weit entfernt ist, um den Ball als Volley zu spielen. Auf der Dossenheimer Tennisanlage ist der Halbvolley insbesondere im Seniorenbereich häufig aufgrund von läuferischen Unzulänglichkeiten als Notschlag in vielfältigen Variationen zu sehen.

TAXI TZARROUGUI
PERSONENBEFÖRDERUNG

Rollstuhlbeförderung für nicht umsetzbare Kunden, Dialyse,- Chemo,- Strahlenfahrten,
Abrechnung mit allen Kassen, Flughafenzubringer- und Abholer, Kurierfahrten,
Firmenfahrten Alle weiteren Anliegen klären wir gerne bei einem persönlichen Gespräch

06203 44 22 1

Termine 2020*

Sa./So.	**offen**	**Saisoneröffnung**
Sa.	**18.07.2020**	**Sommerfest auf der Tennisanlage**

Weitere Termine:

So.	**10.05.2020**	**Erstes Heimspiel Beginn 9:30/11 Uhr:** **Herren 1** (2. Bezirksliga) **Herren 30** (Badenliga)
So.	**17.05.2020**	**Erstes Heimspiel Beginn 11 Uhr:** **Damen 1** (Oberliga) **Damen 30** (Oberliga)

Bis hoffentlich bald!

*** alle Termine unter Vorbehalt der aktuellen Situation**

Gute Besserung!

Man hört es aus beruf`nem Mund,
der Tennissport sei nicht gesund
und Ärzte, meistens Orthopäden,
behandeln hier diverse Schäden.
Es schmerzt halt meistens irgendwas,
im Alter potenziert sich das.

Macht mal die Hüfte schwer Probleme,
heißt die Parole hier, man nehme,
und zwar auf vielfältigen Rat hin,
sich eine Osteopathin.
Und die massiert in zunächst weichen,
der Hüfte nahen Teilbereichen.
So kommt, der Fachmann kann das seh´n,
der Schmerz dann oft abrupt zum Steh´n
und dadurch wird, das ist belegt,
stark die Durchblutung angeregt.
Die Handarbeit wird sehr gepriesen
und somit nimmt man auch durch diesen
hoffnungsvollen Heilverlauf,
die hohen Kosten gern in Kauf.

Auch Jüngere sind jederzeit,
gegen so was nicht gefeit.
Den Einen plagt der große Zeh`,
dem Andern tun die Fersen weh,
kann erst seit fünfzehn Jahren laufen,
kommt trotzdem ziemlich schnell ins Schnau-
fen,
die Klagelieder sind enorm,
mal fehlt es hinten, mal fehlt´s vorn,
und oftmals fehlt dem Mann von Welt,
auch das entsprech´ne Taschengeld.

Ein Ält´rer klagt, dass wenn er feiert,
dann meistens seine Wade eiert,
das wird dann wirklich zur Tortur,
so nach dem zehnten Whisky pur
und fragt sich so, gedankenvoll,
wer dies Malheur behandeln soll.

Er fühlt sich deshalb, nicht gelogen,
zu Wunderheilern hingezogen.
Hier gibt es nämlich lange Listen
von ausgesuchten Spezialisten.

Da liest man oft von ganz famosen,
hoffnungsvollen Diagnosen.
die könnten dann durch Hand auflegen,
so manches sicherlich bewegen.
Ganz selten, dass die Kunst versagt,
kein Grund, dass der Patient verzagt,
denn so wie die Erfahrung lehrt
hilft oft nur Werkzeug, altbewährt.

Bei Wunderheilern schwer in Mode,
das ist die Hammerschlagmethode.
Zum Beispiel die Achillessehne,
macht oftmals mancherlei Probleme.

Der Heiler nimmt den Vorschlaghammer,
beendet fachgerecht den Jammer,
weil er halt auch entschlossen handelt,
der Patient ist wie verwandelt,
die harten Schläge auf die Stirn,
vermelden nämlich dem Gehirn,
der Schmerz am Fuß und auch am Bein,
der ist verhältnismäßig klein,
so ist der Patient am Ziel
und zahlt verhältnismäßig viel.

Auch können starke Kniebeschwerden,
vom Spezialist behandelt werden,
denn der behandelt zeitgemäß,
sticht eine Nadel ins Gesäß,
so etwa sieben Zentimeter
und schon bemerkt man wenig später,
der Stich der Nadel hilft primär,
der Schmerz im Knie ist sekundär
und alles ist, Simsalabim,
im Grunde nur noch halb so schlimm.

Wie wird ein Tennisarm behandelt,
der jede Spielfreude verschandelt?
Zunächst einmal ist hier zu sagen,
um schmerzfrei Bälle zu verschlagen,
gilt insbesondere beizeiten
nur mit Naturdarm zu besaiten,
das Wichtigste sei überhaupt
wenn man selbst intensiv dran glaubt.

Oft steht der Heilung sehr im Wege,
die Darmfunktion, sie wär zu träge,
der Heiler rät in vielen Fällen,
doch die Ernährung umzustellen,
nur leichte Kost erklärt er pfiffig,
hält hier den Stuhlgang weich und griffig.
Oft dämpft ein aufgeblähter Darm,
stark die Beweglichkeit im Arm,
er hätt´das selbst schon ausprobiert,
deshalb in Darmstadt auch studiert.

So geht halt leider mancher große
Aufschlaghammer in die Hose,
ein Schrei kann dabei hilfreich sein,
er grenzt den Schaden örtlich ein,

kann durch entsprechende Frequenzen,
die inn´re Turbulenz begrenzen.

Schon Scharfrichter im Mittelalter,
die fielen auf als Tongestalter
beim Ausschwung mit den Henkersbeilen,
doch hier die Technik auszufeilen,
das bringt nichts mehr, denn Gott sei Dank,
verbleibt das Richtbeil heut im Schrank
und dient, für viele ein Spagat,
nur noch beim Ehestreit privat,
doch mancher meint, das ging zu weit,
hier schweigt des Dichters Höflichkeit.

Mein Wissensdurst ist hier gestillt,
doch nun zurück zum Krankheitsbild,
und weil das unterschiedlich ist
bemüht man auch den Spezialist.

Ein Homöopath sieht in den Augen,
was deine Leberwerte taugen,
erklärt nach Blick in die Pupille,
dann deine Leber zur Destille,
die schlechten Werte wär´n ganz oben,
drum hätt´sich das Organ verschoben
und diagnostiziert dann harsch,
die Leber wär jetzt halt im Ar... ,
oft findet die Verschiebung statt,
bei dem der stets gesoffen hat.
Das ist vielleicht nicht angenehm,
doch für die Zukunft kein Problem,
man müsste sich nur neu vernetzen
beim Trinken mehr die Milz einsetzten.
Auch hier gilt, Übung macht den Meister
und ignoriert die Kellergeister.
Der Patient zunächst erschrocken,
sah sich am Ende gar schon trocken,
sieht jetzt am Tunnelende Licht,
denn die Genesung ist in Sicht,
ein Blick voraus der Freude macht,
na dann, das wäre auch gelacht,
bestärkt durch diesen Tipp vom Fachmann,
befüllt er gleich den nächsten Flachmann
und für den fürsorglichen Rat,
zahlt er dann gerne auch privat.

Ein And´rer fühlt sich allgemein,
als Tennisspieler ganz allein,
ihm fehlt im Einzel dann zumeist,
der legendäre Mannschaftsgeist,
will deshalb, psychisch angeschlagen,
jetzt neue Heilmethoden wagen.

Nun die Behandlung in dem Fall,
ist wirksam, aber radikal.

Man setzt ihn in der Tiefsee ab,
als Taucher taucht er tief hinab,
das hilft ihm zu sich selbst zu finden,
die Einsamkeit zu überwinden.
Die Psyche wird so neu gestaltet,
der Sauerstoff wird abgeschaltet,
bleibt er dann trotzdem lange unten,
hat er das Schlimmste überwunden.
Das Selbstbewusstsein kommt zum Tragen
und so befreit von seinen Plagen,
ist er im Tennis kaum zu schlagen.
Hier geht die Heilung selten schief,
ist aber kostenintensiv.
Der hohe Preis ist schnell erklärt,
denn was nix kost´ ist auch nix wert.
Bei Schnäppchen sei man auf der Hut,
was billig ist, ist auch nicht gut.

Die Banken bieten schon seit Jahren,
Kredit für neue Heilverfahren
und werden so zum Hoffnungsträger,
für Hexer, Heiler, Handaufleger.

Hier kann man sich Gesundheit kaufen,
das bringt den Geldverkehr zum Laufen,
man spart hier nicht am falschen Ende,
kommt doch das Geld in gute Hände,
der Kontostand ist zwar prekär,
entscheidend ist, dass hinterher,
die Heilung läuft, was will man mehr?

Und das soziale Institut,
bedankt sich schriftlich für den Mut,
der Bank auch weiter zu vertrau´n,
denn wenn sie stetig auf uns bau´n,
dann könnten wir, das kann passieren,
die Schmerzen weiter finanzieren,
wir nehmen Teil an Ihren Qualen
und wünschen Glück (beim Raten zahlen).
Das bitte aber jetzt mit Schwung,
na dann mal

Gute Besserung.

(Michael Mieger)

Tennismode in Dossenheim und anderswo

Wussten Sie eigentlich….

…dass es sich um eine Behinderung handelt, wenn ein im Spiel befindlicher Ball einen über das Spielfeld fliegenden Vogel trifft und dass der Punkt dann zu wiederholen ist? (Tennisregel 26, Fall 3 des DTB)

…seit wann es das gleiche Preisgeld für Damen und Herren bei Grand Slam-Turnieren gibt? Bei den US Open 1973 wurde dies auf Initiative von Billie Jean King erstamls realisiert. Die damalige Titelverteidigerin drohte mit einem Bykott, sollte das Preisgeld der Damen nicht an das der Herren angeglichen werden und hatte damit Erfolg.

…seit wann es 32 Gesetzte bei Grand Slam-Turnieren gibt? Bis zu den French Open 2001 wurden lediglich 16 Spieler und Spielerinnen bei den großen Turnieren gesetzt. Nach zahlreichen Beschwerden vieler Sandplatzspezialisten, die in Wimbledon trotz guter Ranglistenposition nicht gesetzt waren, wurde die Zahl der Gesetzen schließlich auf 32 erhöht.

…dass die Rangfolge der Spieler innerhalb der Mannschaften mit Hilfe eines Tannenbaumsystems ermittelt wurde (siehe hierzu auch Seite 15).

…dass wir aufgrund der Corona-Problematik auf die Veröffentlichung der Spielpläne in diesem Heft verzichten, da zum Zeitpunkt der Drucklegung die Terminierung der Verbandsspielrunde noch unklar war.

Auch unser Nachwuchs schläft nicht: Vicky mit Töchterchen Sophie Tamina, geboren im November 2019

Impressionen

12
3
6
9

Tenniswerbung in den 60er-Jahren

„Wir sehen uns später – ja?"

Bälle · Schläger · Schuhe
Dunlop
Internationale Spitzenklasse

Gut gelaunt – halb gewonnen?

Bälle · Schläger · Schuhe
Dunlop
Internationale Spitzenklasse

Um was es hier wohl geht!

Bälle · Schläger · Schuhe
Dunlop
Internationale Spitzenklasse

Zuschauen und fachsimpeln

Unsere Mannschaften in der Sommersaison 2019

Damen 1

Nicht nur witterungsmäßig war es ein eiskalter Start in die Tennissaison 2019 für die 1. Damenmannschaft. Am ersten Spieltag spielte der Heidelberger TC gegen Hannah. Sie feierte mit dem einzigen Sieg des Tages ihr tolles Debut in der Oberliga. Highlight des Tages war allerdings, dass unser Nachwuchsstar Mila das Licht der Welt erblickte. Am Ende des Tages freute sich so die ganze Mannschaft mit Caro Schubert und ihrer Familie.

hinten v.l.n.r.: Caroline Schewiola, Julia Auer, Caroline Schubert, Katharina Hafner,

vorne v.l.n.r.: Ann-Kathrin Pfeifer, Katharina Wagner

Das erste Heimspiel gegen die 2. Mannschaft des TK GW Mannheim war hart umkämpft und ging knapp mit 4:5 verloren.

Gegen den TC Durlach erwischte das Team leider keinen guten Tag. Nina hatte Pech im Champions Ti-Break, Anka musste verletzungsbedingt aufgeben, die restlichen Spiele entschieden die Gegnerinnen klar für sich. Nur Caro Schewiola erwischte einen Sahnetag und gewann bärenstark ihr Einzel im Champions Ti-Break mit 12:10.

Ein leichtes Déjà-vu hatte das Team beim Spieltag gegen Leimen. Wieder einmal die jüngste im Team holte bei ihrem Oberliga-Debut den einzigen Punkt des Tages. Amy gewann nervenstark im Champions Ti-Break ihr Einzel, wohingegen Katharina H. leider (mal wieder) das nötige Quäntchen Glück fehlte.

Tennisplatzbau, Service und Beratung

Tennisplatzservice
tennis klenert
KARLSRUHE

- Sanierung und Neubau von Tennisanlagen, Zaun- und Beregnungsanlagen
- Frühjahrsinstandsetzungen, Serviceleistungen
- Qualitätsziegelmehl direkt vom Hersteller, Güteüberwacht gemäß DIN 18035
- Tennisplatzzubehör
- Kompetente Beratung und Projektplanung

Büro: Am Baufeld 11, 76149 Karlsruhe, Telefon 0721/72233, Telefax 0721/72235
Internet: www.tennis-klenert.de e-Mail: info@tennis-klenert.de

Auch gegen Heddesheim hat es knapp nicht zum ersten Saisonsieg gereicht. Den hat sich das Team allerdings am zweitletzten Spieltag gegen den TC SG Heidelberg mit 5:4 erkämpft. Am letzten Spieltag war leider auch gegen eine stark besetzte Mannschaft des TC GW Gondelsheim nichts mehr zu holen.

Trotz vieler Verletzungen, Pech im Champions Ti-Break, Terminkollision mit dem Wahltag und stark besetzen gegnerischen Mannschaften hat sich das Damenteam in einer schwierigen Saison nicht entmutigen lassen. Spaß und der Mannschafts-Zusammenhalt standen immer im Vordergrund – eben das, was eine gute Saison ausmacht.

Herren 1

(leider war von unserer 1. Herrenmannschaft kein Foto zu bekommen, aber auch die Herren auf dem Foto könnten eine Verstärkung für unsere 1. Herren darstellen. Die Namen dürften bekannt sein).

sehr aktiv waren die Herren dafür auf der Dossenheimer Kerwe…

Malerbetrieb
CHRISTIAN & STEFAN Meisel GdbR
MEISTERBETRIEB
69221 DOSSENHEIM/HEIDELBERG · Daimlerstraße 3
Telefon 0 62 21/86 62 42 · Telefax 0 62 21/86 36 35
E-mail: malerbetrieb.meisel@t-online.de

Ausgezeichnete Leistungen für Sie…

Ihr Maler Meisel bietet Ihnen:
Maler- und Tapezierwerkstätten • Bodenbeläge / Laminat / Parkett • Reklame • Kunstharzputz • Spritztechnik • Fassadenanstriche • Vollwärmeschutz • Betonsanierung • Gerüst- und Trockenbau

Deutscher Fassadenpreis 2013: 1. Preis für Maler Meisel

Mit ihrem Farbkonzept für die Alte Schule in Heidelberg haben sie die Jury des Deutschen Fassadenpreises 2013 beeindruckt: der Malerbetrieb Christian und Stefan Meisel (Dossenheim) und der Hauseigentümer Prof. Dr. Meinzer (Heidelberg) gewinnen einen 1. Preis.

Damen 2

Letzte Saison stand das Glück nicht auf unserer Seite, weshalb am Ende ein Abstieg leider nicht mehr zu verhindern war. Nichtsdestotrotz haben wir die Saison entspannt im Flammkuchenhof ausklingen lassen (siehe Bild). Auch personell hatten wir zum Teil etwas zu kämpfen. An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an alle Jugendspielerinnen und Spielerinnen der Damen 30 die uns das ein oder andere Mal aus der Patsche halfen. Ganz klares Ziel für kommende Saison: Wiederaufstieg! Dieses Ziel müssen wir leider ohne Svenja Kleb und Julia Auer in Angriff nehmen. Svenja hat es berufsbedingt nach Stuttgart verschlagen und Julia unterstützt ab nächster Saison unsere Damen 30. Danke euch beiden! Dafür können wir uns im Sommer auf die Unterstützung unseres Neuzugangs Isabelle Schmitt freuen und auch Katharina Gaber, von unseren Juniorinnen, wird diesen Sommer öfter für uns auflaufen. Herzlich Willkommen ihr beiden!

v.l.n.r.: Svenja Kleb, Hannah Arndt, Amy Andrassy, Ann-Kathrin Migl und Julia Auer.

v.l.n.r.: Amy Andrassy, Ann-Kathrin Migl, Julia Auer, Hannah Arndt, Svenja Kleb und Alexandra Krolik

Damen 30/1

Das erste Medenspiel in der Oberliga der Sommersaison 2019:TG Rheinau 1 – TSG Dossenheim; auf dem Bild v.l.n.r: Mareike Fuhrmann, Julia Streit, Nina Götz, Kerstin Gaber, Lena Kastl, Sandra Barteit, Manuela Rieger

Das erste Spiel in der Oberliga für die D30 stand auswärts gegen die TG Rheinau an. Nach den Einzeln stand es 4:2 für Rheinau, aber Rheinau hatte nicht mit den Doppelspezialisten der Dossenheimer D30 gerechnet, denn am Ende stand es 5:4 für die TSG Dossenheim 💪.

Der erste Sieg der Saison direkt im ersten Spiel eingefahren. Gleich im zweiten Spiel gegen die TSG TC BW Oberweier/TuS Ottenheim ging es mit einem 9:0 für die D30 solide weiter 💪💪.

Im dritten Spiel musste die D30 geschwächt den weiten Weg in das südbadische Denzlingen gegen die TSG TC Denzlingen/TC RW Waldkirch antreten, das dann leider auch die erste Niederlage der Saison nach sich zog und von den D30 verkraftet werden musste 💪.

Im vierten Spiel der Oberliga-Saison zuhause konnte die D30 aber gleich wieder einen Sieg gegen die TSG TC Biberach/TC Nordrach 2000 verbuchen, wenn auch einen knappen mit 5:4 an einem sehr heißen Sommertag. 💪💪

Am letzten Spiel der Saison - auch wieder ein Heimspiel – stand das Spiel gegen den Tabellenführer TC RW Hochstetten an. Mit einer starken Mannschaft musste sich die Dossenheimer D30 mit einem 3:6 geschlagen geben 💪.

Insgesamt hatten die Mädels der D30 eine schöne Sommersaison 2019 und die D30 freut sich auf die neue Saison 2020 –gestärkt durch die spielerische Klasse von Julia Auer und eine intensive Hallenvorbereitung – hier ein dickes Dankeschön an unsere Trainerin Anka. 💪

Herren 30

„Geile Saison“ in der Regionalliga Süd-West

Noch nie hat in Dossenheim eine Mannschaft so hoch gespielt. Deshalb starteten wir mit großer Vorfreude in die Saison. Gleich das erste Spiel gegen TC Rotenbühl Saarbrücken war ein Krimi. Nach 3:3 in den Einzeln hatte dieser mit 4:5 für uns einen schlechten Ausgang. Und dies trotz der tollen Unterstützung durch die zahlreichen Zuschauer.

Gegen den Marburger TC errangen wir auswärts den ersten Sieg. Nach 4:2 in den Einzeln hieß es am Ende 5:4. Im zweiten Heimspiel gegen Bundesligaabsteiger TC Afrisco Güglingen mussten wir die zweite Niederlage einstecken. Trotz großem Kampfgeist reichte es nur zum 4:5.

Gegen Grün-Weiß Mannheim trafen wir auf Spieler, gegen die wir schon in der Jugend gespielt hatten. Von den LKs her gesehen war Dossenheim eine schlagbare Mannschaft. Deshalb wollte jeder Gegner gegen uns unbedingt punkten und den Klassenerhalt sichern. Deshalb traten alle gegen uns mit der bestmöglichen Mannschaft an. Bei Mannheim spielte an Punkt 1 Juan Pablo Brzezicki, der mit Grün-Weiß drei Mal Deutscher Meister wurde. Spannende Spiele, gutes Tennis, wir ohne Ausländer – am Ende wieder 4:5. Und welch eine Dramatik: 4:5 auch gegen den nächsten Gegner TC BW Rottweil.

Gegen die Aufsteiger der Saison aus Bad Homburg mussten wir uns nochmals 4:5 geschlagen geben. So waren wir einer von drei Absteigern. Leider gab es in der Regionalliga nicht das Schweizer Modell.

Sonst hätten wir mit 25:29 Matches vor GW Mannheim (23:31) den dritten Platz belegt! Geil war`s trotzdem und wir freuen uns auf die Badenliga 2020.

Zum Einsatz kamen Martin Glöggler, Rafael Gebhart, Philipp Böttcher, Jesco Renner, Alexander Wirth, Niko Wirth, William Wille, Mirko Ortlipp, Peter Sauer. Die stärksten Spieler haben den Verein verlassen, um weiter in der Regionalliga zu spielen oder wie Martin in der Bundesliga für Bad Homburg.

stehend v.l.n.r. Tim Gaber (Vorsitzender der Tennisabteilung), Jesco Renner, Martin Glöggler, Philipp Böttcher, William Wille, Viktor Scholl (Sportwart)

knieend v.l.n.r.: Mirko Ortlipp, Niko Wirth, Alexander Wirth, Raphael Gebhardt (nicht auf dem Foto: Peter Sauer)

GASSERT METALLBAU

Traditionell – Innovativ – Modern

- Treppen, Geländer und Tore
- Türen mit und ohne Brandschutzfunktion
- Automatisierung und Wartung von Türsystemen jeglicher Art
- Individuelle Arbeiten nach Maß

Sprechen Sie uns an!
Wir beraten Sie gerne!

Gassert GmbH
Dossenheimer Weg 72
69198 Schriesheim
06203 / 6946-0
info@gassert-metallbau.de
www.gassert-metallbau.de

GASSERT DESIGN

Est. 2019

- Designmöbel - Erlesene Stücke mit Persönlichkeit
- Firmenschilder der Extraklasse
- Rund um Haus & Garten: Brunnen, Blumenkübel & vieles mehr
- Kunst-Stelen mit individuellem Ausdruck

Wir freuen uns, auch mit Ihnen gemeinsam kreative Projekte der besonderen Art umzusetzen!

Kontaktieren Sie uns gerne unter +49/176 32 56 21 43

oder besuchen Sie unsere neue Website.

www.gassert-design.de

Herren 30/2

v.l.n.r.: David Schlicksupp, Alexander Veltkamp, Daniel Wölfing, André Klein, Sebastian Otto, Oliver Gramsch

vorne: Murat Poyraz

es fehlen: Maximilian Tesch, Thomas Kamer und Miroslav Mijatovic

Damen 40/1

Diese Saison begann im Mai mit sehr kaltem und nassem Wetter. In Eberbach mussten wir bei 2 Grad und Schneeregen immer wieder Pausen einlegen. Die Gegner kamen leider besser damit zurecht, zumindest das dritte Doppel (Tine und Suse) holte sich beim Nachsitzen am Freitag noch einen Punkt zum 3:6.

Im Spiel gegen Eppingen war alles sehr ausgeglichen, 3:3 nach Einzeln, davon jeweils 2 Spiele im MT für jede Mannschaft. Auch in den Doppeln war es spannend, leider konnte nur eins der beiden Doppel im Matchtiebreak gewonnen werden. Somit stand es am Ende um 21.30Uhr 4:5.

Das Spiel gegen Großsachsen mussten wir aufgrund der nassen Witterung auf Ende Mai verschieben. In den Einzeln war uns wieder der MT nicht gewogen und so stand es nach 2 verlorenen MT 2:4. In den Doppeln reichte es leider nur zu einem 3:6.

v.l.n.r. und v.o.n.u.: Susanne Leu, Karin Kremer-Krolik, Kerstin Gaber, Sibylle Müller, Petra Marzenell, Gabriella Magyar, Ulrike Zimmermann, Tine Kremer-Hoffmann, Pia Sauer.

In St. Leon ging es weiter mit einem 3:6 bei 3 verlorenen MT. Auch das Spiel in Mannheim schien so weiter zu gehen, 3 von 4 MT in den Einzeln wurden verloren. Bei 35° C im Schatten wurden die Doppel also bei 4:2 für die Heimmannschaft begonnen. Nach einer 8,5-stündigen Hitzeschlacht konnten wir alle 3 Doppel zum Endstand von 5:4 für uns entscheiden (Gott sei Dank ohne MT!).

Mit neuem Mut fuhren wir nach Ketsch, wieder war alles ausgeglichen nach Einzeln mit 3:3. Doch der einzige MT des Tages besiegelte wieder das 4:5 für Ketsch.

Zum Abschluss mussten wir noch das wegen Regen im Mai abgebrochene Spiel bei Schwarz-Gelb Heidelberg absolvieren, die als Aufsteiger fast feststanden. Nach den Einzeln stand es 2:4 für die SG und in den Doppeln hatten wir leider keine Chance bis auf das dritte Doppel, das wie so oft im MT verloren wurde.

Leider konnten wir selten in der Bestbesetzung antreten und müssen wieder absteigen. Die beste Bilanz hat Suse Leu mit 5 gewonnenen Einzeln, dann folgen Kerstin Gaber und Pe Marzenell. Es fehlten uns 4 Matches, die wir allein mit den MT schaffen hätten können.

Aber wir haben uns zu einem schönen Saisonabschluss bei Suse getroffen, nochmal vielen Dank für die Gastfreundschaft und den schönen Abend!

(Ulrike Zimmermann)

Herren 40/1 - Bezirksmeister und Aufsteiger in die Oberliga

v.l.n.r.: Murat Poyraz, Carsten Rödder, Oli Gramsch, William Wille (mit Söhnchen Kai), Matthias Brandt (mit Tochter Emilia), Tommy Kamer, Jörn Lachnitt, Mico Mijatovic

Es fehlen: Andre Klein, Daniel Wölfing, Mirko Ortlipp, Rafael Gebhard und Stefan Hanselmann.

Lange waren wir in der 1. Bezirksliga zuhause und spielten stets um den Aufstieg mit. Der große Wurf blieb uns aber bislang verwehrt. Doch nun, nach gefühlten 10 zweiten Plätzen in Folge, sollten wir es endlich schaffen. Mit einer starken Mannschaft um William herum und einer noch nie dagewesenen Kaderbreite konnten wir aus dem Vollen schöpfen. Dadurch konnten wir stets ein schlagkräftiges Team auf den Platz bringen.

So ging es, top motiviert und gut vorbereitet, in die Saison. Gleich zu Beginn bekamen wir es mit dem TC Plankstadt zu tun. Dieser Spieltag entwickelte sich zu einer wahren Regenschlacht, die wir nach den Einzeln 5: 1 für uns entscheiden konnten. Wegen der vielen Regenunterbrechungen kamen wir nicht mehr dazu die Doppel zu spielen und wir machten einen weniger glücklichen „Deal“ zum 6:3.

Eine Woche später waren wir zu Gast beim TC Mosbach, bei, zu Beginn, sehr guten äußeren Bedingungen kamen wir schnell zu einem 6:0. Dann schlug ein Unwetter zu und setzte die gesamte Tennisanlage in kürzester Zeit komplett unter Wasser. An ein Weiterspielen war nicht zu denken. Am grünen Tisch handelten wir diesmal erfolgreicher und konnten ein 8:1 klarmachen.

In unserem ersten Heimspiel war der TC St. Ilgen zu Gast. Eine Mannschaft aus dem Mittelfeld, die sich gegen uns durchaus Chancen ausrechneten. Nach den Einzeln stand es erwartungsgemäß 4:2 für uns, die darauffolgenden Doppel wurden uns dann sogar geschenkt. Erneut keine Doppel gespielt, trotz Schweizer Modell!

Unser 4. Spiel bestritten wir auswärts beim TC Neckargemünd. Der erwartet starke Gegner zwang uns in lange und enge Matches (3 Matchtiebreaks!), kam aber nicht über ein 4:2 für Dossenheim hinaus. Angespornt durch die knappen Ergebnisse waren sie gewillt den Sieg noch über die Doppel zu erzwingen. So kamen wir in unserm 4. Spiel zum ersten Mal in den Genuss Doppel zu spielen. Durch taktisch gut aufgestellte Doppel gewannen wir alle 3 und konnten so einen weiteren souveränen Sieg einfahren.

Nach der Pfingstpause kam es zum Duell der Spitzenreiter. Der ebenfalls noch ungeschlagene TC Eberbach war zu Gast. Als Eberbach 2:1 nach der ersten Runde in Führung lag, kam durchaus Spannung auf. Jedoch gelang uns in der zweiten Runde, mit einem starken 3:0, die Wende. So ging es mit einer beruhigenden 4:2 Führung in die Doppel. Mit einem klaren 2:1, sorgten wir hiermit für einen deutlichen Endstand: 6:3!

Damit war klar, dass wir nur noch 4 Matchpunkte aus dem letzten Spiel gegen TG Vogelstang Mannheim benötigten, um den Aufstieg in die Oberliga perfekt zu machen.

Bereits nach den Einzeln ist uns dies mit einem beachtlichen 5:1 geglückt.

Da abermals auf die anschließenden Doppel verzichtet wurde, hatten wir anschließend ausreichend Zeit den Aufstieg zu feiern.

(Jörn Lachnitt)

Damen 50

So, schon wieder ist eine Medenrunde zu Ende und ich sitze hier und überlege, was Erzählenswertes passiert ist:

Schon vor Beginn der Runde waren wir etwas nervös, denn 2019 sollte mit nur 6 +1 Spielerinnen absolviert werden, also niemand durfte sich verletzen oder etwa krank werden. Unsere Fliegerin Petra hat sich sogar für eine halbe Stelle eingeschrieben, um ja keine Überraschung zu erleben und die 6 Samstage zur Verfügung zu stehen.

v.l.n.r.: Petra Baumann, Barbara Schill-Wirth, Dr. Barbara Denkel, Diana Schmelzer, Gaby Gattaz, Christine Tross, Sybille Bassemir

Dann ging es also am ersten Maiwochenende los, das Thermometer zeigte 4 Grad – immerhin plus – an und wir spielten zuhause gegen die Spielgemeinschaft der TSG TC Eberstein/TC BG Rastatt/TC Rüppurr 1.

Zum Glück fing es an zu regnen, so dass wir wenigstens in eine etwas angenehmere Temperatur in die Halle ziehen konnten. Doch die Gegner, die aus drei Mannschaften sich neu formiert hatten, machten

uns im wahrsten Sinne des Wortes platt, 2 magere Punkte konnten wir gegen 12 angereiste Gäste erobern. Wie im Vorjahr waren wir alle frustriert und sahen deutlich, was es bedeutete, einstelligen LKs gegenüberzustehen.

Als nächstes ging es nach Weinheim und wieder war der Himmel voller Regen, doch die Weinheimerinnen wollten genau nach den Regeln spielen und warteten und warteten...

Schließlich begannen wir mit knapp 2 Stunden Verspätung und genauer Maßnahme der Netzhöhe durch die Oberschiedsrichterin bei sehr dunkler, aber nicht zu kalter Wetterlage. Die Glücklichen der ersten Runde durften sich diesen günstigen klimatischen Umständen erfreuen, doch die 1/3/5-er wurden hart bestraft und spielten bei beständigem Nieselregen, jedoch regelkonform Outdoor!!! Doch als es zu den Doppeln ging, musste wohl oder übel die Halle herhalten, in die wir alle schon gerne Stunden vorher gezogen wären.

Nach überstandenen sehr fairen und schönen Spielen hat uns dann Sybille Bassemir noch einen ordentlichen Schrecken eingejagt, indem sie in voll besetzter Umkleide ihren goldigen Reiseföhn mit immensem Knall explodieren ließ und 12 Mädels standen im Dunkeln 💪.

Resultat: 5:4 für ... weiß ich nicht mehr und keine Toten oder Verletzten!

Dann kam wieder ein Auswärtsspiel dran, und zwar fuhren wir alle vereint im Vereinsbus mit Sybille Bassemir als Chauffeuse nach Pforzheim, wo uns kühles Wetter und eine absolut unterkühlte, um nicht zu sagen eisige Umkleide erwartete, und bis auf Barbara konnten wir alle unsere Spiele draußen beenden, für die Doppel jedoch mussten wir nochmal eine kleine Reise zur Halle antreten. Zu unserem Glück waren die dortigen Umkleiden beheizt, so dass wir keine Lungenentzündung nach dem Duschen befürchten mussten.

Einziges Problem: Karin vermisste ihre Tasche mit sämtlichen Papieren/Schätzen/Telefon etc, aber sie war tapfer und wartete bis nach dem Abendessen, um auf die Suche nach diesen Habseligkeiten zu gehen, und ihre Geduld wurde belohnt: alles lag wohl behütet zur Abholung bereit, als wir unseren Heimweg antraten. War wirklich cool von dir Karin, danke,!!!!

MICO DESIGN
RAUM IDEE
— 017661028520 —

Am darauffolgenden Samstag stand die lange Reise nach Singen an und wir hatten zwar den Vereinsbus organisiert, doch wer sollte fahren?? Niemand erklärte sich so recht bereit, die weite Strecke auf sich zu nehmen und anschließend noch gut Tennis zu spielen. So verpflichteten wir meinen Mann Tedo als Chauffeur, ein Auftrag, den er durchaus erst nahm und uns unter totaler Abschirmung seiner Gehörgänge sicher in Singen absetzte. Wir gaben ihm nach getaner Arbeit unsererseits sogar ein angemessenes Abendessen und mussten auf der Heimfahrt mitansehen, wie der Vereinsbus in flottem Tempo nach Hause eilte. Wir verbrauchten zwar überdurchschnittlich viel Diesel, aber dafür waren wir schnell daheim. 💪

Und dann begann endlich mal der Sommer und wir konnten wenigsten ein bisschen Schweiß bei unseren Spielen loswerden, besonders heiß war es gegen Freiburg, ein Spiel, das wir schon am frühen Morgen beginnen wollten, jedoch wegen Hochbetrieb auf unserer Anlage (dank unserer vielen Mannschaften) erst kurz vor Mittag los ging. So kamen wir alle in den Genuss einer Hitzeschlacht, eine Seltenheit in der regenreichen Sommersaison 2019.

Fazit: wir sind immer noch in der Badenliga, landeten leider wegen der neuen Zählweise auf dem 4. Platz, obwohl wir 4 Begegnungen gewonnen hatten und nur 2 verloren. Wieder war die Runde extrem ausgeglichen und alle Mannschaften waren wunderbare Gegner, so macht Tennis einfach Spaß!!

(Gabi Gattaz)

Damen 60

Wir sind die Damen 60+ mit einem Durchschnittsalter von 77,6 Jahren. Also damit sind wir Spitze. Noch immer spielen wir mit Spaß und nehmen auch dieses Jahr wieder gerne an den Verbandsspielen teil. Allen Mannschaften wünschen wir Gesundheit, Erfolg und Freude.

Damen 60 v.l.n.r.: Brigitte Baumgärtner, Elfriede Laubach, Rita Döringer, Elke Heupel, Adelheid Specht, Waltraud Zeitler

Herren 60

Herren 60 stehend v.l.n.r.: Peter Arnold, Michael Mieger, Günter Helmle, Hans Dornick, Thomas Jörg, Ulf Baus

knieend v.l.n.r.: Karl-Heinz Retzbach, Horst Sauer, Helmut Wirth

Die Witterungsbedingungen während der diesjährigen Saison boten das gesamte Spektrum: Als wir uns zum ersten Verbandsspiel am 04.05.2019 nach Bretten aufmachten, wurden auf dem Thermometer gerade einmal 5 Grad angezeigt; und das bei Dauerregen. In Bretten angekommen war die Temperatur bei anhaltendem Regen noch einmal um ein Grad

gesunken. Das hieß wir durften/mussten in die Halle, in der uns allerdings nur zwei Plätze zur Verfügung standen. Der letzte Ballwechsel wurde dann also wie befürchtet erst sehr spät beendet und wir kehrten mit einer knappen Auftaktniederlage (4:5) im Gepäck erst gegen Mitternacht nach Dossenheim zurück.

Am zweiten Spieltag eine Woche später in Neureut waren zwar die Temperaturen etwas höher, doch der Regen zwang uns auch dort zu einer längeren Spielpause. Der Spieltag wurde uns jedoch durch einen glatten 7:2-Erfolg versüßt.

Eine Woche darauf auf heimischer Anlage gegen die Spielgemeinschaft TSG TC Rheinhausen/TC RW Gauangelloch mussten wir nach den Einzeln witterungsbedingt erneut in die Halle zu den Doppelspielen. Mit dem Heimvorteil im Rücken schafften wir einen überzeugenden 6:3-Erfolg.

Am 25.05.2019 landeten wir in Ketsch mit 7:2 einen Überraschungserfolg gegen den dortigen TC und einige von uns hatten bereits wieder Aufstiegsträume, bevor wir am 01.06.2019 gegen Neckarelz wieder auf den Boden der Tatsachen geholt wurden. Obwohl Neckarelz nur mit 5 Einzelspielern antrat, hatten wir ihnen wenig entgegenzusetzen und verloren die Partie mit 3:6.

Nach der Pfingstpause empfingen wir mit der Spielgemeinschaft TSG Heidelberger SC/TSV 1949 Pfaffengrund alte Bekannte, die wir bei Temperaturen um 35 Grad im Schatten (aber wo findet man/frau auf dem Tennisplatz schon Schatten) mit 7:2 niederringen konnten.

Mit dieser Bilanz war der Klassenerhalt gesichert, der Aufstieg nur noch theoretisch zu schaffen und wir konnten deshalb gelassen nach Mörsch zu einem bereits feststehenden Absteiger fahren. Allerdings rieben wir uns anfangs verwundert die Augen, stand es doch nach der ersten Runde 0:3 gegen uns. Durch die beiden Matchpunkte aus der zweiten Einzelrunde erhielten wir uns wenigstens die Chance auf einen positiven Ausgang. Es gelang uns dann tatsächlich alle drei Doppel für uns zu entscheiden und mit einem 5:4-Erfolg im Gepäck fuhren wir nach Dossenheim zurück.

Am Ende belegten wir einen sehr guten 3. Tabellenplatz, den wir nicht zuletzt unserem Neuzugang vom Waldhof Mannheim, Peter Arnold, zu verdanken hatten, der sich trotz Verletzungsproblemen bravourös durch die Saison kämpfte und 4 seiner 7 Einzelspiele gewinnen konnte.

Auf ein Neues in 2020. Wir freuen uns darauf.

Übrigens: Mit Alfred Mertens von unserem Nachbarverein, dem TC Schriesheim, konnten wir einen exzellenten Spieler gewinnen, der uns in der kommenden Saison an Position 2 verstärken wird.

(Thomas Jörg)

FRISEUR AM PETRUS
by Silvia Martin
RINGSTR. 3
IN DER PASSAGE
69221 DOSSENHEIM
TEL.: 06221/861621
ÖFFNUNGSZEITEN FINDEN SIE UNTER
WWW.FRISEURAMPETRUS.COM
TERMINE AUCH ONLINE BUCHBAR

Herren 65

v.l.n.r.: Omar Simo, Manfred Kunert-Masing, Karl-Heinz Wittmann, Lothar Schmitt, Viktor Baumgärtner, Johann Bähr, Hans Günther, Dieter Kocher, Udo Weiss, Gerhard Ebert, Karlheinz Lorsbächer, Dieter Wagenblass, Dieter Baumann

Unsere Ladies vom Morning Cup

stehend v.l.n.r.: Halo Woerz, Traute Knappe, Ursula Böttinger, Maria Krämer, Uschi Wagenblass, Ursula Lachnitt, Reni Schweizer, Rosel Hoke,

knieend von l.n.r.: Elaine Zapp, Heike Mennike

Turniererfolge

Badischer Meister 2019 (Herren 65) – Thomas Jörg (rechts im Bild mit seinem Finalgegner Willy Scheurer vom 1.TC RW Wiesloch

Turniergewinnerin der Schriesheim Open: Julia Auer (rechts im Bild mit ihrer Finalgegnerin)

Amy Andrassy hat an mehreren Tagesturnieren mitgespielt und ihre Matches allesamt gewonnen. Herzlichen Glückwunsch

Bezirksmeister Mittelbaden 2020 (Herren 65) – Thomas Jörg (rechts im Bild mit seinem Finalgegner Roland Wisswesser vom TC Dudenhofen)

Unsere Tennisjugend im Einsatz

Fachtierarztpraxis Am Sandpfad

Fachtierklinik für Kleintiere

Ludwig-Wagner-Str. 31 · 69168 Wiesloch · Tel. 06222 3892-0
www.tierklinik-sandpfad.de · info@tierklinik-sandpfad.de

Kirsch *sehen ... hören ... erleben ...*

LED-TV • Vernetzung • PC/Multimedia • Satellitentechnik
Kaffeevollautomaten • Hausgeräte • Smarthome-Technologie

Ringstraße 1 - 3, 69221 Dossenheim
Tel.: 06221 879257, Fax: 06221 879728
E-Mail: rainer-kirsch@arcor.de

Rückblick auf die Saison 2019

GELITA Trail Marathon

Nachdem wir 2018 vom Terminplan des Gelita Trailmarathons ausgebremst wurden (zur Erinnerung, er fand am Kerwe-Wochenende statt) konnten wir 2019 endlich wieder an den Start gehen. Seit Jahren werden wir dabei von Murat und seinem Reisebüro Specht unterstützt und wir können euch sagen, das motiviert. Nach der Tennissaison begann also die Vorbereitung in den Wäldern rund um Heidelberg und auch in München wurde fleißig trainiert. Das Wetter, naja, war nasskalt, manche sagen es hat in Strömen geschüttet und dementsprechend rutschig war auch die Strecke. Aber Tennisspieler lassen sich

von sowas natürlich nicht abschrecken. Start und Ziel waren dieses Jahr wieder auf dem Karlsplatz, zwischendrin wird so ziemlich jeder Hügel um Heidelberg mitgenommen, Thingstätte, Weißer Stein und natürlich der Königsstuhl dürfen nicht fehlen. Wie bei einer Staffel so üblich, läuft jeder Bestzeit, wurde von niemandem überholt und hat mit ordentlich Vorsprung übergeben. Da das Ganze im Wald recht schwer zu kontrollieren ist, beginnt im Zielbereich immer das bange Warten auf den Schlussläufer. Klatschnass oder schon wieder frisch geduscht warteten wir also im Zielbereich und diskutierten über die zu erwartende Platzierung. Es lief tatsächlich richtig gut bei allen, wir waren ja topfit und hochmotiviert, also könnte schon eine gute Platzierung rausspringen. Dann kam sie, die erste Staffel, aber ein Dossenheimer wars nicht. Doch lange mussten wir nicht mehr warten und da war er, der Mirko, unser Schlussläufer und in was für einem Tempo, die letzte Kurve hatte es in sich. Alles ging gut, wir hams geschafft, nach 3h32min waren wir im Ziel, nur 5 Minuten hinter dem Ersten. Was ein Ergebnis!!! Zweiter Platz, BABÄM!!!

Für das Team Reisebüro Specht gingen an den Start: Fabian Sauer, Philipp Böttcher, Tommy Kamer, Mirko Ortlipp und Benjamin Keck. Danke Jungs, es war wie jedes Mal ein mega Event und DANKE Murat für deine Unterstützung und die unvergessliche Feier! Auf nach Malle!!!

Immer wieder montags…

Unsere „Frühstücksfrauen“ (und –männer) nach dem Tennis am Montag

Herren 40/2

…beim Heiraten in Las Vegas (Sabine + Viktor)

Ambiente
restaurant - bar - lounge

GENUSS & FLAIR IN KOMBINATION

Wir bieten Ihnen internationale Küche, zubereitet mit frischen Produkten in schönem, mediterranen Flair.

Ambiente
Am Sportplatz 5
69221 Dossenheim

Tel. 0 62 21 / 86 23 03
www.ambiente-dossenheim.de
E-Mail: info@ambiente-dossenheim.de

…beim Jungesellenabschied in Heidelberg

… und beim Skifahren in Ischgl

Radtour Herren 60 Erfweiler/Pfalz

Unsere Herren 60 inkognito mit dem Mountainbike in der Pfalz unterwegs

Offizielle Saisoneröffnung

www.swhd.de
für kleine talente
für große rekorde
für dich
Wir unterstützen Sport-Talente zahlreicher Vereine in Heidelberg und Umgebung.
Mehr dazu unter www.swhd.de
stadtwerke heidelberg

White Dinner

Thomas Jörg
Diplom-Übersetzer
beeidigter Urkundenübersetzer

Konrad-Adenauer-Str. 23a
69221 Dossenheim
fon: 06221/861945
fax: 06221/862058
email: thomas.joerg@t-online.de
web: www.thomas-joerg.de

English
Español
Deutsch

„Wenn die Sprache nicht stimmt, dann ist das, was gesagt wird, nicht das, was gemeint ist. Ist das, was gesagt wird, nicht das, was gemeint ist, so kommen keine guten Werke zustande."
(Konfuzius)

Fachgebiete:
- Information and Communications Technology (ICT)
- Software
- Kältetechnik
- Bautechnik (Hochbau und Tiefbau)
- Elektrotechnik
- Umwelttechnik
- Städteplanung

Lieferung in folgenden Formaten:
- TXT, Rich Text Format (RTF)
- Microsoft Word (DOC, DOCX, DOCM)
- Microsoft PowerPoint (PPT, PPTX, PPTM, PPSX, PPSM)
- Microsoft Excel (XLS, XLSX)

- OpenOffice
- PDF
- Markup Languages
- Trados TTX
- Java properties files
- SDLXLIFF (XLIFF)

Bauprojekte
in der Region

in **Brühl**,
Mannheim-Neuostheim,
Heddesheim,
Schwetzingen,
Dossenheim
u.v.m.

Seniorenwohnanlagen
Betreutes Wohnen
Pflegeheime
Kommunale Bauten

FWD Hausbau

FWD Hausbau- u. Grundstücks GmbH
Gerhart-Hauptmann-Straße 28
69221 Dossenheim
Tel.: 0 62 21 - 87 50 135

Besuchen Sie unsere Ausstellungsräume in der Fliesengalerie Sengewitz in Schriesheim, Spänningweg 1

HARALD TRÄNKLE

Kachelöfen ■ Offene Kamine ■ Fliesen

GmbH

Kompetenz in Sachen Kamine

Kachelöfen ■ Fliesen ■ Fliesenlegerhandwerk

Hardtstraße 80 · 69124 Heidelberg · Tel: 0 62 21 / 2 38 23

Fax: 0 62 21 / 2 57 37 · www.fliesen-kamine-heidelberg.de

E-Mail: traenkle-rensch@t-online.de

27/07/2019 18:05

Beitragsübersicht

Beitragsgruppe	1.-5. Jahr pro Jahr	ab 6. Jahr pro Jahr
Ehepaare	290,00 €	190,00 €
Einzelperson	185,00 €	125,00 €
Familien	360,00 €	250,00 €
Ermäßigte über 18 Jahre*	70,00 €	70,00 €
Jugendliche bis 18 Jahre	40,00 €	35,00 €
Elternbeitrag	35,00 €	35,00 €
Fördermitgliedschaft	62,00 €	62,00 €

** Studenten, Azubis und Schüler. Auf Antrag mit Nachweis (Kopie Ausbildungsnachweis, Immatrikulationsbescheinigung). Der Nachweis muss jährlich bis zum 15.12. erbracht werden - andernfalls wird im folgenden Jahr auf eine Vollmitgliedschaft umgestellt.*

Jugendliche können nur in Verbindung mit einem Elternteil/Erziehungsberechtigten Mitglied in der Abteilung Tennis werden. Der Elternbeitrag wird nur erhoben, wenn kein Elternteil/Erziehungsberechtigter Mitglied der Abteilung Tennis ist. Eine Vereinsmitgliedschaft ist für diese Person nicht notwendig. Daten bitte unten angeben.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit einer **Schnuppermitgliedschaft** für Erwachsene (für eine Saison) und einer **Ferienmitgliedschaft**:

Beiträge Schnuppermitgliedschaft:

Beitragsgruppe	Abteilungsbeitrag pro Monat	Vereinsbeitrag pro Monat
Einzelperson	25,00 €	7,60 €
Ehepaar	40,00 €	15,30 €

Eine Schnuppermitgliedschaft wird in eine reguläre Mitgliedschaft zu obigen Bedingungen überführt, wenn nicht bis zum 31.12. des Jahres gekündigt wird.

Beiträge Ferienmitgliedschaft (für die Zeit der Sommerferien in Baden-Württemberg):

Beitragsgruppe:	Einmalbetrag für die Ferienzeit:
Familie:	90,00 €
Ehepaar:	75,00 €
Einzelperson:	50,00 €
Kind:	18,00 €
Azubi/Student:	28,00 €

Vielen Dank

an alle SPONSOREN des Netzrollers 2020!

Wir bedanken uns bei folgenden Sponsoren, ohne deren Mitwirkung das Erscheinen unserer Vereinszeitschrift „Netzroller“ nicht möglich gewesen wäre.

Ambiente
Apfel Metallverarbeitung GmbH
Bloemecke GmbH
Elektro-Scholl
EP Kirsch
Fachtierarztpraxis Am Sandpfad
Friseur am Petrus
FWD Hausbau
Gassert GmbH
Geither Printservice
Harald Tränkle GmbH
Heidelberger Volksbank
LBS Bausparkasse
Mico Design
M+M Druck GmbH
Malerbetrieb Meisel GdbR
Michael Schmich Wüstenrot
Niebel KG
PlaTon Soziale Dienste
Radhaus Gerger
Sanitär Gerd Wolf
SLH Rechtsanwälte Heidelberg
Sparkasse Heidelberg
Stadtwerke Heidelberg
Taxi Zarrougui
Tennis Klenert
Treffpunkt Thierolf
Übersetzungsbüro Thomas Jörg
Wink GmbH

TSG Germania 1889 Dossenheim e.V.

Eintrittserklärung Abteilung Tennis

Beiträge Verein / Jahr (bitte ankreuzen)		
Kinder, Jugendliche, Studenten*, Azubis*	72,- €	☐
Erwachsene	92,- €	☐
Familie (ab 3 Mitgliedern)	184,- €	☐
Familie nur Kinder (ab 3 Kinder)	132,- €	☐
Rentner**	62,- €	☐

Beiträge Abteilung Tennis / Jahr (bitte ankreuzen)	1.-5. Jahr	ab 6. Jahr	
Jugendliche bis 18 Jahre***	40,- €	35,- €	☐
Ermäßigte über 18 Jahre*	70,- €	70,- €	☐
Einzelperson	185,- €	125,- €	☐
Ehepaare	290,- €	190,- €	☐
Familien	360,- €	250,- €	☐
Elternbeitrag***	35,- €	35,- €	☐

*mit Nachweis, dann jährlicher Nachweis bis zum 15.12 fürs Folgejahr I **auf Antrag mit Nachweis I Sozialbeitrag auf Anfrage
****Jugendliche können nur in Verbindung mit einem Elternteil/Erziehungsberechtigten Mitglied in der Abteilung Tennis werden. Der Elternbeitrag wird nur erhoben, wenn kein Elternteil/Erziehungsberechtigter Mitglied der Abteilung Tennis ist. Eine Vereinsmitgliedschaft ist für diese Person nicht notwendig. Daten bitte unten angeben.*

DAS FORMULAR IST BITTE IMMER KOMPLETT UND IN BLOCKBUCHSTABEN AUSZUFÜLLEN.

Hiermit trete ich dem Verein / der Abteilung bei, ab (Monat/Jahr): _____

Geburtstag: _____ **Geschlecht:** **weiblich** ☐ **männlich** ☐

Name: _____ **Vorname**: _____

Straße: _____ **PLZ/Ort**: _____

E-Mail: _____ **Telefon**: _____

☐ Ja, ich möchte künftig den TSG-Newsletter erhalten

Name weiterer Familienmitglieder (nur bei Familienmitgliedschaft) **oder Elternteil** (siehe oben) **Geburtstag**

_____ _____

_____ _____

Ich würde mich gerne ehrenamtlich bei der TSG Germania engagieren
☐ in einer Vorstands-Funktion ☐ als Helfer bei Veranstaltungen ☐ Sonstiges: _____

SEPA-Basislastschriftmandat für Beiträge des Vereins und der Abteilung

Gläubiger-ID des Vereins: DE48 ZZZ0 0000 2636 24 Mandatsreferenznr. = Mitgliedsnr.

Ich ermächtige die Turn- und Sportgemeinde Germania 1889 Dossenheim e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Turn- und Sportgemeinde Germania 1889 Dossenheim e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber): _____

Anschrift (falls abweichend): _____

IBAN: DE _____ **BIC:** _____

☐ Jährlicher Einzug (Vereinsbeitrag zum 01.02., Abteilungsbeitrag zum 01.04.)

☐ Halbjährlicher Einzug (Vereinsbeitrag zum 01.02. & 01.08., **Abteilungsbeitrag jährlich zum 01.04.**)

Beitritte außerhalb des regulären Beitragseinzugs werden anteilig im Juni/Dezember abgebucht.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich Satzung und Ordnung des Vereins an. Die mitgeteilten persönlichen Daten werden unter Beachtung der EU-DSGVO für vereinsorganisatorische Zwecke gespeichert.
Der Austritt ist nur durch schriftliche Mitteilung zum Ende eines Kalenderjahres möglich.

_____	_____	_____
Ort, Datum	**Unterschrift Mitglied** (bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten)	**Unterschrift Kontoinhaber** (falls abweichend)

TSG Germania 1889 Dossenheim e.V.

Eintrittserklärung Abteilung Tennis

Schnuppermitgliedschaft für Erwachsene

Beitrags-gruppe	Abteilungsbeitrag (pro Monat)	Vereinsbeitrag (pro Monat)	Bitte ankreuzen
Erwachsener	25,- €	7,50 €	☐
Ehepaar	40,- €	15,- €	☐

DAS FORMULAR IST BITTE IMMER KOMPLETT UND IN BLOCKBUCHSTABEN AUSZUFÜLLEN.

Meine Schnuppermitgliedschaft beginnt ab (Monat/Jahr): _____

Geburtstag: _____ **Geschlecht:** **weiblich** ☐ **männlich** ☐

Name: _____ **Vorname:** _____

Straße: _____ **PLZ/Ort:** _____

E-Mail: _____ **Telefon:** _____

Achtung: Eine Schnuppermitgliedschaft wird in eine reguläre Mitgliedschaft überführt, wenn nicht bis zum 31.12. des Schnupperjahres gekündigt wird.

Zahlungsweise bei regulärer Mitgliedschaft:

☐ Jährlicher Einzug (Vereinsbeitrag zum 01.02., Abteilungsbeitrag zum 01.04.)

☐ Halbjährlicher Einzug (Vereinsbeitrag zum 01.02. & 01.08., **Abteilungsbeitrag jährlich zum 01.04.**)

SEPA-Basislastschriftmandat für Beiträge des Vereins und der Abteilung

Gläubiger-ID des Vereins: DE48 ZZZ0 0000 2636 24

Mandatsreferenznr. = _____ (Mitgliedsnummer, wird beim Einzug mitgeteilt)

Ich ermächtige die Turn- und Sportgemeinde Germania 1889 Dossenheim e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Turn- und Sportgemeinde Germania 1889 Dossenheim e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber): _____

Anschrift (falls abweichend): _____

IBAN: DE _____ **BIC:** _____

Mit meiner Unterschrift erkenne ich Satzung und Ordnung des Vereins an. Die mitgeteilten persönlichen Daten werden unter Beachtung der EU-DSGVO für vereinsorganisatorische Zwecke gespeichert.
Der Austritt ist nur durch schriftliche Mitteilung zum Ende eines Kalenderjahres möglich.

_____	_____	_____
Ort, Datum	**Unterschrift Mitglied**	**Unterschrift Kontoinhaber** (falls abweichend)

TSG Germania 1889 Dossenheim e.V.

Fördermitgliedschaft

Der Förderbeitrag beträgt 62,- € / Jahr. Bitte ankreuzen, welche Abteilung gefördert werden soll.

Verein	☐				
Badminton	☐	Kegeln	☐	Tennis	☐
Basketball	☐	Leichtathletik	☐	Turnen, Fitness & Outdoor	☐
Handball	☐	Schwimmen	☐	Wandern	☐

Mit einer Fördermitgliedschaft ist es möglich, aktiv die Jugendarbeit im Verein oder in einer einzelnen Abteilung zu unterstützen. Es wird kein zusätzlicher Vereinsbeitrag fällig. Bitte deshalb entweder Verein ODER eine Abteilung ankreuzen.

Die Fördermitgliedschaft berechtigt nicht zur Teilnahme an unseren Sportangeboten.

DAS FORMULAR IST BITTE IMMER KOMPLETT UND IN BLOCKBUCHSTABEN AUSZUFÜLLEN.

Hiermit trete ich dem Verein / der Abteilung bei, ab (Monat/Jahr): _____

Geburtstag: _____ **Geschlecht:** **weiblich** ☐ **männlich** ☐

Name: _____ **Vorname**: _____

Straße: _____ **PLZ/Ort**: _____

E-Mail: _____ **Telefon**: _____

☐ Ja, ich möchte künftig den TSG-Newsletter erhalten

Ich würde mich gerne ehrenamtlich bei der TSG Germania engagieren
☐ in einer Vorstands-Funktion ☐ als Helfer bei Veranstaltungen ☐ Sonstiges: _____

SEPA-Basislastschriftmandat für Beiträge des Vereins und der Abteilung

Gläubiger-ID des Vereins: DE48 ZZZ0 0000 2636 24 Mandatsreferenznr. = Mitgliedsnr.

Ich ermächtige die Turn- und Sportgemeinde Germania 1889 Dossenheim e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Turn- und Sportgemeinde Germania 1889 Dossenheim e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber): _____

Anschrift (falls abweichend): _____

IBAN: DE _____ **BIC:** _____

☐ Jährlicher Einzug (Vereinsbeitrag zum 01.02., Abteilungsbeitrag zum 01.03.)

☐ Halbjährlicher Einzug (Vereinsbeitrag zum 01.02. & 01.08., Abteilungsbeitrag zum 01.03. & 01.09.)

Beitritte außerhalb des regulären Beitragseinzugs werden anteilig im Juni/Dezember abgebucht.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich Satzung und Ordnung des Vereins an. Die mitgeteilten persönlichen Daten werden unter Beachtung der EU-DSGVO für vereinsorganisatorische Zwecke gespeichert.
Der Austritt ist nur durch schriftliche Mitteilung zum Ende eines Kalenderjahres möglich.

_____	_____	_____
Ort, Datum	**Unterschrift Mitglied** (bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten)	**Unterschrift Kontoinhaber** (falls abweichend)

Notizen

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Tennisabteilung der
TSG Germania 1889 Dossenheim
Am Sportplatz 5
69221 Dossenheim
Tel. (0 62 21) 86 23 03

TSG-Geschäftstelle:
TSG Germania Dossenheim
Am Sportplatz 5
69221 Dossenheim
Tel. (0 62 21) 86 25 52
Fax (0 62 21) 86 98 95
E-Mail info@tsg-germania.de
Internet www.tsg-germania.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Thomas Jörg
E-Mail thomas.joerg@t-online.de

Redaktion und Gestaltung:
Thomas Jörg
Helmut Wirth
Michael Mieger
Hans Dornick
16. Ausgabe: 800 Exemplare

Vermarktung, Anzeigen:
Tennisabteilung der
TSG Germania 1889 Dossenheim
Am Sportplatz 5
69221 Dossenheim

Herstellung, Layout u. Druck:
M+M Druck GmbH, Mittelgewannweg 15,
69123 Heidelberg

Der ***„Netzroller“*** erscheint einmal pro Jahr zu Beginn der Freiluftsaison. Mit Namen versehene Beiträge und Interviews geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eingereichte Beiträge werden unverändert übernommen. Die Redaktion behält sich jedoch vor, diese redaktionell zu bearbeiten.

Stefan Apfel
Gründer und Geschäftsführer
der Apfel GmbH

Der Dossenheimer Betriebseinrichter Apfel feierte 2018 sein 30-jähriges Betriebsjubiläum bei dem man auf eine erfolgreiche Firmengeschichte zurückblicken konnte. Was 1988 als One-Man-Show in einem Nebengebäude des elterlichen Anwesens begann, ist heute eine renommierte Marke in der Welt der Metallverarbeitung.

Mit-Macher gesucht!

SAP – das ergonomische Schweißarbeitsplatzkonzept: Schwenkbare Auslegerarme bringen Strom, Pressluft, Abluft und Gas direkt zum Arbeitsplatz – ohne über herumliegende Kabel oder Schläuche zu stolpern!

In seiner rasanten Entwicklung hat sich Apfel vom einfachen Lohnfertiger zum führenden Hersteller von hochwertiger Betriebsausstattung entwickelt.

Die Vielfalt an Verarbeitungstechniken steht vielen Großbetrieben in nichts nach. Ob gelasert, gestanzt oder abgekantet, gefräst, gedreht oder pulverbeschichtet werden muss – Apfel deckt die Prozesskette für seine Produkte bis auf wenige zugekaufte Komponenten komplett selbst ab.

Deshalb verfügt Apfel über Arbeitsplätze für viel Berufe, wie Schweißer, Maschineneinrichter oder Mechatroniker sowie Schlosser- und Elektromeister.

Auch in der Softwarentwicklung, der Konstruktion, der Montage und im Vertrieb bietet Apfel vielseitige Aufgaben, berufliche Aufstiegsmöglichkeiten und eine leistungsorientierte Vergütung.

Als qualifizierter Meisterbetrieb bildet Apfel Konstruktionsmechaniker aus und bietet alle Möglichkeiten der inner- und außerbetrieblichen Fortbildung.

Auch Quereinsteigern stehen nach einer individuellen Einarbeitung viele innerbetriebliche Perspektiven offen.

Zahlreiche Mitarbeiter haben sich ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der Praxis angeeignet und gehen bis heute erfolgreich ihren beruflichen Weg.

In dem aus einem klassischen, regionalen Handwerksbetrieb erwachsenen Unternehmen wird dabei nicht ausschließlich auf Qualifikationen geachtet, sondern auch auf Teamgeist und Engagement Wert gelegt.

Mit flexiblen Arbeitszeitmodellen im Schichtdienst, eigenverantwortlichen Aufgabenbereichen im Innen- und Außendienst wie auch mit freiberuflichen Tätigkeiten in der Softwareentwicklung oder als Servicetechniker bietet Apfel weit mehr als das übliche berufliche Spektrum eines konventionellen Metallverarbeitungsbetriebs.

„Bei Apfel kann ich meine beruflichen Ziele erreichen. In einem jungen, motivierten Team arbeite ich an computergesteuerten Maschinen und Robotern.“ Lukasz, Abteilungsleiter

Ihre Herausforderung ist es, Innovation in unser Unternehmen zu tragen, Ihre Kenntnisse zur Herstellung erfolgreicher Produkte einzubringen und so hren Beitrag zur Zufriedenheit unserer Kunden zu leisten.

Sie verfügen über Erfahrung in der Blechfertigung, sind in der Konstruktion mit SolidWorks vertraut oder können sich als Organisationstalent eine verantwortungsvolle Position als Arbeitsvorbereiter oder Prozessplaner in einer modernen Produktion vorstellen?

Dann bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen, auch gerne initiativ per E-Mail unter jobs@apfel-gmbh.de!

Verstärken Sie unser Team und nehmen Sie an unserer Erfolgsgeschichte teil!

Der Apfel WKS Werkzeugschrank schafft maximale Ordnung bei minimalem Platzbedarf.

Vertikalauszüge mit bis zu 1.800 kg Tragkraft lagern Werkzeuge übersichtlich, sicher und ständig griffbereit.

apfel

Betriebseinrichtung die passt

Apfel GmbH
Gerhart-Hauptmann-Straße 56
D-69221 Dossenheim
Tel. 06221 - 8761 - 11
b.apfel@apfel-gmbh.de
www.apfel-gmbh.de

GERD WOLF

GMBH

HEIZUNG · SANITÄR · BLECHNEREI

Copyright: Franz Kaldewei GmbH & Co. KG

Meisterbetrieb seit 1977

Unsere Leistungen für Sie:

- Heizungs-Installationen
- Sanitär-Installationen
- Bad-Installationen
- Fußboden-Heizungen
- Gas-Installationen
- Thermische Solaranlagen
- Rohrsanierungen
- Altbau-Sanierungen
- Blechnerei-Arbeiten
- Edelstahl-Schornsteine
- Trinkwasseraufbereitung
- Reparaturen

Copyright: Kermi GmbH

Copyright: Hansa Armaturen GmbH

Copyright: August Bröije GmbH

Telefon (0 62 21) 86 24 43 · Telefax (0 62 21) 86 13 89
69221 Dossenheim · Gerhart-Hauptmann-Straße 44
E-Mail: info@gerd-wolf.de · www.gerd-wolf.de